

Der Usedomer Norden



mit den Gemeinden Peenemünde, Karlshagen, Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz

Jahrgang 04

Mittwoch, den 23. Januar 2008

Nummer 01

Und das am Neujahrsmorgen - Eisbader am Strand von Karlshagen



Foto: S. K.

Das Amt Usedom-Nord

Möwenstraße 01 17454 Ostseebad Zinnowitz

Telefon:
038377/730

Fax:
038377/73199

Hauptamt:
038377/73113

Ordnungs- und Sozialamt:
038377/73132

Kämmerei:
038377/73121

Bauamt:
038377/73141

www.amtusedomnord.de
E-Mail: info@amtusedomnord.de

Bürgerbüro des Amtes Usedom-Nord
Hauptstraße 40
17449 Ostseebad Karlshagen

Bürgerservice
038371/232233

Einwohnermeldeamt
038371/232234

Fax:
038371/232239

Öffnungszeiten Amt Usedom-Nord und Bürgerbüro Karlshagen

Montag bis Donnerstag	09.00	-	
12.00 Uhr			
Dienstag	14.00	-	
16.00 Uhr			
Donnerstag	14.00	-	
18.00 Uhr			
Freitag	nach	Ver-	
einbarung			

Sprechzeiten des Amtsvorstehers

Herr Bluhm
Möwenstraße 1
donnerstags, 16.00 - 18.00 Uhr
Telefon: 038377/73-101
(nur während der Sprechzeiten)

Sprechzeiten der Bürgermeister

Karlshagen, Frau Seiffert
Hauptstraße 36
donnerstags, 16.00 - 18.00 Uhr
Telefon: 038371/232-232
(nur während der Sprechzeiten)

Trassenheide, Herr Schwarze
Haus des Gastes
mittwochs, 17.00 - 19.00 Uhr
Telefon: 038371/263840
(nur während der Sprechzeiten)

Peenemünde, Herr Barthelmes
Seniorenclub, Feldstraße 12
donnerstags, 17.00 - 18.00 Uhr
Telefon: 038371/20238

(nur während der Sprechzeiten)

Mölschow, Herr Meyer
Stadtweg 1
donnerstags, 17.00 - 18.00 Uhr
Telefon: 038377/42638

(nur während der Sprechzeiten)

Zinnowitz, Herr Michalk
Ärztelhaus, Möwenstraße 02
freitags, 15.30 - 17.30 Uhr
Telefon: 038377/35354

(nur während der Sprechzeiten)

Schiedsstelle für die Gemeinden Peenemünde, Karlshagen, Trassenheide und Mölschow und Zinnowitz

Karlshagen, Hauptstraße 40 (Bürgerbüro)
Herr Thomas Fiebig
17449 Karlshagen, Dünenstraße 15
Telefon: 038371/21407

Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung

Vorwahl 038377

Zimmer-Nr.			Telefon-Nr.	Fax-Nr.	E-Mail
101	Amtsvorsteher	Ewald Bluhm	73101		kontakt@amtusedomnord.de
201	Leitender Verwaltungsbeamter	Siegfried Krause	73111		s.krause@amtusedomnord.de
202	Sekretariat	Sigrid Schmidt	730	73199	info@amtusedomnord.de
			73100		s.schmidt@amtusedomnord.de
Hauptamt					
204	Leiterin Hauptamt	Barbara Schmöker	73110		b.schmoeker@amtusedomnord.de
213	Mitarbeiter Hauptamt	Hannelore Amtsberg	73112		h.amtsberg@amtusedomnord.de
214	Mitarbeiter Hauptamt	Renate Wandel	73113	73119	r.wandel@amtusedomnord.de
216	Mitarbeiter Hauptamt	Marianne Schulz	73114		m.schulz@amtusedomnord.de
003	Mitarbeiter Hauptamt	Ramona Burghardt	73151		r.burghardt@amtusedomnord.de
Kämmerei					
208	Leiterin Kämmerei	Kerstin Teske	73120	73129	k.teske@amtusedomnord.de
207	Kassenleiter	Petra Vogler	73121		p.vogler@amtusedomnord.de
	Mitarbeiter Kasse	Sigrid Meyer	73122		s.meyer@amtusedomnord.de
206	Mitarbeiter Steuern/Vollstreck.	Uwe Horn	73123		u.horn@amtusedomnord.de
	Mitarbeiter Kämmerei	Renate Kufs	73124		r.kufs@amtusedomnord.de
205	Mitarbeiter Kämmerei	Regina Walther	73125		r.walther@amtusedomnord.de
209	Mitarbeiter Liegenschaften	Manuel Schneider	73127		m.schneider@amtusedomnord.de
210	Mitarbeiter Liegenschaften	Monique Bergmann	73126		m.bergmann@amtusedomnord.de
Ordnungsamt					
203	Leiter Ordnungsamt	Bernd Meyer	73130	73139	b.meyer@amtusedomnord.de
109	Mitarb. Ord.amt/Standesamt	Heike Wagner	73131		h.wagner@amtusedomnord.de
102	Mitarbeiter allg. Ordnungsangel.	Cordula Hein	73132		c.hein@amtusedomnord.de
102	Mitarb. EMA/Gewerbe	Kerstin Blümchen	73133		k.bluemchen@amtusedomnord.de
215	Mitarb. Ordnungsamt/Wohngeld	Angelika Klatt			73134
	Politessen	Zinnowitz	73135		k.dolereit@amtusedomnord.de
			73136		d.farin@amtusedomnord.de
		Karlshagen	73235		a.schulz@amtusedomnord.de
	Bürgerbüro Karlshagen	Frau Ruth Beck	73234	73239	r.beck@amtusedomnord.de
		Frau Kerstin Kühne	73233		k.kuehne@amtusedomnord.de

Die nächste Ausgabe
Der Usedomer Norden
 erscheint am
Mittwoch, dem 20. Januar 2008
 Redaktionsschluss: 11. Februar 2008

Vorwahl 038377

Zimmer-Nr.

Telefon-Nr.

Fax-Nr.

E-Mail

	Bauamt				
103	Leiter Bauamt	Reinhard Garske	73140	73149	r.garske@amtusedomnord.de
104	Mitarbeiter Bauamt	Corina Adrion	73141		c.adrion@amtusedomnord.de
105	Mitarbeiter Bauamt	Ilona Brandt	73142		i.brandt@amtusedomnord.de
	Mitarbeiter Bauamt	Daniel Hunger	73143		d.hunger@amtusedomnord.de
106	Mitarbeiter Bauamt	Bärbel Köppe	73144		b.koepp@amtusedomnord.de
	Mitarbeiter Bauamt	Peter Lehmann	73145		p.lehmann@amtusedomnord.de

Amtliche Bekanntmachungen

Satzung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz über die Erhebung von Beiträgen für den Ausbau von Straßen, Wegen und Plätzen (Straßenausbaubeitragsatzung)

Aufgrund des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Juni 2004 (GVOBl. M-V S. 205), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 19. Dezember 2005 (GVOBl. M-V S. 640) und der §§ 1, 2, 7 und 8 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KAG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12.04.2005 (GVOBl. M-V S. 146) hat die Gemeindevertretung des Ostseebades Zinnowitz in der Sitzung am 18.12.2007 folgende Satzung über die Erhebung von Beiträgen für den Ausbau von Straßen, Wegen und Plätzen in der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz (Straßenausbaubeitragsatzung) beschlossen:

§ 1

Allgemeines

Zur teilweisen Deckung des Aufwandes für die Anschaffung, Herstellung, Verbesserung, Erweiterung, Erneuerung und den Umbau von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen, auch wenn sie nicht zum Ausbau bestimmt sind, erhebt die Gemeinde Ostseebad Zinnowitz nach Maßgabe dieser Satzung Beiträge von den im § 2 benannten Beitragspflichtigen, denen durch die Möglichkeit der Inanspruchnahme dieser Einrichtungen Vorteile erwachsen. Zu den Einrichtungen gehören auch Wohnwege, die aus tatsächlichen oder rechtlichen Gründen nicht mit Kraftfahrzeugen befahren werden können, sowie Wirtschaftswegen.

§ 2

Beitragspflichtige

(1) Beitragspflichtig ist derjenige, der im Zeitpunkt der Bekanntgabe des Beitragsbescheides Eigentümer des Grundstückes oder zur Nutzung des Grundstückes dinglich Berechtigter i.S.d. Art. 233 § 4 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch (EGBGB) ist.

(2) Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, so tritt an die Stelle des Eigentümers der Erbbauberechtigte.

(3) Beitragspflichtig ist auch der Eigentümer eines Gebäudes, wenn das Eigentum an einem Grundstück und einem Gebäude infolge der Regelung des § 286 des Zivilgesetzbuches vom 19. Juni 1975 (GBI. DDR I S. 465) getrennt ist.

(4) Miteigentümer oder mehrere aus dem gleichen Grund dinglich Berechtigte haften als Gesamtschuldner. Bei Wohnungs- oder Teileigentum sind die Wohnungs- und Teileigentümer entsprechend ihrem Miteigentumsanteil beitragspflichtig.

§ 3

Beitragsfähiger Aufwand

(1) Die Ermittlung des beitragsfähigen Aufwandes erfolgt nach den tatsächlichen Kosten für:

- den Erwerb der erforderlichen Grundstücksflächen einschließlich der Nebenkosten sowie der Maßnahme zuzuordnenden Ausgleichs- und Ersatzflächen. Hierzu gehört auch der Wert der von der Gemeinde aus ihrem Vermögen bereitgestellten Flächen zum Zeitpunkt der Bereitstellung zuzüglich Bereitstellungskosten;
- die Freilegung der Flächen;
- den Aus- und Umbau, die Verbesserung, Erweiterung und Erneuerung der Fahrbahnen der Straßen, einschließlich des Unterbaues, der Oberflächen, sowie notwendige Erhöhungen oder Vertiefungen wie die Anschlüsse an andere Straßen und Wege;
- die Rinnen, Rand- und Bordsteine;
- die Böschungen, Schutz- und Stützmauern und Sicherheitsstreifen;
- die Straßenentwässerung;
- die Park- und Abstellplätze;
- die Gehwege;
- die Radwege;
- die kombinierten Geh- und Radwege;
- die befestigten und unbefestigten Rand- und Grünstreifen sowie unselbständige Grünanlagen, Straßenbegleitgrün, einschließlich Straßenbaumpflanzungen;
- die Beleuchtungseinrichtungen und ihre Installation;

- 13 die Möblierungen (z. B. Sitzgelegenheiten, Pflanzbehälter, Poller, Papierkörbe);
- 14 die Mischflächen, Fußgängerzonen, verkehrsberuhigten Bereiche, öffentlichen aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen mit Kraftfahrzeugen nicht befahrbaren Verkehrsanlagen (Fußwege, Wohnwege, Radwege) sowie Außenbereichsstraßen, einschließlich Unterbau, Oberfläche sowie zur bestimmungsgemäßen Funktion der Anlage notwendige Erhöhungen oder Vertiefungen (Niveaueausgleich) und die Anschlüsse an andere Anlagen.

(2) Zum beitragsfähigen Aufwand gehören auch die Kosten, die durch Leistungen Dritter entstanden sind und die ausschließlich der Maßnahme zuzuordnen sind. (z. B. Bauleistungs- und Planungskosten eines beauftragten Ingenieurbüros), sowie Kosten für die Vermessung der Erschließungsanlage.

Zuschüsse sind, soweit der Zuschussgeber nichts anderes bestimmt hat, vorrangig zur Deckung des Anteils der Gemeinde und nur, soweit sie diesen übersteigen, zur Deckung des übrigen Aufwandes zu verwenden.

(3) Der gemäß Abs. 1 und 2 ermittelte beitragsfähige Aufwand wird den im § 4 Abs. 1 mit den Buchstaben „a“ bis „k“ bezeichneten Teileinrichtungen entsprechend zugeordnet.

(4) Die Kosten für die laufende Unterhaltung und Instandsetzung gehören nicht zum beitragsfähigen Aufwand.

(5) Die Gemeinde kann durch Satzung vor Entstehen der sachlichen Beitragspflicht einer bestimmten Maßnahme festlegen, dass auch Kosten, welche nicht im § 3 Abs. 1 und 2 benannt sind, zum beitragsfähigen Aufwand dieser entsprechenden Maßnahme gehören.

§ 4

Vorteilsregelung

(1) Von dem beitragsfähigen Aufwand gem. § 3 werden folgende Anteile auf die beitragspflichtigen Grundstücke umgelegt:

Der Anteil der Beitragspflichtigen am beitragsfähigen Aufwand beträgt für:

Straßentyp/Teileinrichtung	v. H.
----------------------------	-------

Anliegerstraßen

Straßen, die im Wesentlichen dem Anliegerverkehr dienen

- | | |
|---|----|
| a) Fahrbahn (einschl. dazugehöriger Sicherheitsstreifen, Borde und Rinnen) | 60 |
| b) Radweg (einschl. dazugehöriger Sicherheitsstreifen, Borde und Rinnen) | 60 |
| c) Gehweg (einschl. dazugehöriger Sicherheitsstreifen, Borde und Rinnen) | 60 |
| d) kombinierter Geh- und Radweg (einschließlich dazugehöriger Sicherheitsstreifen, Borde und Rinnen) | 60 |
| e) Beleuchtungseinrichtungen | 60 |
| f) Straßenentwässerung | 60 |
| g) befestigte u. unbefestigte Rand- und Grünstreifen sowie unselbständige Grünanlagen, Straßenbegleitgrün | 60 |
| h) Park- und Abstellplätze (einschl. dazugehöriger Sicherheitsstreifen, Borde und Rinnen) | 60 |
| i) Mischflächen, verkehrsberuhigte Bereiche | 60 |
| j) Möblierung | 60 |
| k) Böschungen, Schutz- und Stützmauern | 60 |
| l) Bushaldebuchten | 60 |

Haupterschließungsstraßen

Straßen, die im Wesentlichen dem innerörtlichen Verkehr dienen

- | | |
|--|----|
| a) Fahrbahn (einschl. dazugehöriger Sicherheitsstreifen, Borde und Rinnen) | 50 |
| b) Radweg (einschl. dazugehöriger Sicherheitsstreifen, Borde und Rinnen) | 50 |
| c) Gehweg (einschl. dazugehöriger Sicherheitsstreifen, Borde und Rinnen) | 65 |
| d) kombinierter Geh- und Radweg (einschließlich dazugehöriger Sicherheitsstreifen, Borde und Rinnen) | 69 |

- | | |
|--|----|
| e) Beleuchtungseinrichtungen | 60 |
| f) Straßenentwässerung | 55 |
| g) befestigte und unbefestigte Rand- und Grünstreifen sowie unselbständige Grünanlagen, Straßenbegleitgrün | 60 |
| h) Park- und Abstellplätze (einschl. dazugehöriger Sicherheitsstreifen, Borde und Rinnen) | 55 |
| i) Mischflächen, verkehrsberuhigte Bereiche | 60 |
| j) Möblierung | 65 |
| k) Böschungen, Schutz- und Stützmauern | 50 |
| l) Bushaldebuchten | 50 |

Hauptverkehrsstraßen

Straßen, die im Wesentlichen dem überörtlichen Verkehr dienen

- | | |
|--|----|
| a) Fahrbahn (einschl. dazugehöriger Sicherheitsstreifen, Borde und Rinnen) | 25 |
| b) Radweg (einschl. dazugehöriger Sicherheitsstreifen, Borde und Rinnen) | 30 |
| c) Gehweg (einschl. dazugehöriger Sicherheitsstreifen, Borde und Rinnen) | 55 |
| d) kombinierter Geh- und Radweg (einschl. dazugehöriger Sicherheitsstreifen, Borde und Rinnen) | 40 |
| e) Beleuchtungseinrichtungen | 50 |
| f) Straßenentwässerung | 40 |
| g) befestigte u. unbefestigte Rand- u. Grünstreifen sowie unselbständige Grünanlagen, Straßenbegleitgrün | 50 |
| h) Park- u. Abstellplätze (einschl. dazugehöriger Sicherheitsstreifen, Borde und Rinnen) | 40 |
| i) Möblierung | 55 |
| j) Böschungen, Schutz- und Stützmauern | 25 |
| k) Bushaldebuchten | 25 |

(2) Der Anteil der Beitragspflichtigen am beitragsfähigen Aufwand beträgt:

- | | |
|--|----------|
| a) an bestehenden Fußgängerzonen/ Fußgängerstraßen und Maßnahmen zum Umbau einer Anlage zu einer Fußgängerzone/Fußgängerstraße: | 60 v. H. |
| b) an bestehenden verkehrsberuhigten Bereichen, sowie Maßnahmen zum Umbau einer Anlage zum verkehrsberuhigten Bereich: | 60 v. H. |
| c) an bestehenden öffentlichen aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen mit Kraftfahrzeugen nicht befahrbaren Verkehrsanlagen (z. B. Wohnwege) | 60 v. H. |

(3) Der Anteil der Beitragspflichtigen am beitragsfähigen Aufwand für Straßen und Wege, die nicht zum Anbau bestimmt sind (Außenbereichsstraßen) bemisst sich wie folgt:

- Außenbereichsstraßen, die
- | | |
|--|--|
| a) überwiegend der Bewirtschaftung von Feld- und Waldgrundstücken dienen und keine Gemeindeverbindungsfunktion haben (Wirtschaftswege), werden den Anliegerstraßen gleichgestellt, | |
| b) überwiegend der Verbindung von Ortsteilen und anderen Verkehrswegen innerhalb des Gemeindegebietes dienen (§ 3 Nr. 3b, 2. und 3. Alternative StrWG M-V), werden den Haupterschließungsstraßen gleichgestellt, | |
| c) überwiegend dem nachbarlichen Verkehr der Gemeinden dienen (§ 3 Nr. 3 b, 1. Alternative StrWG M-V), werden den Hauptverkehrsstraßen gleichgestellt. | |

(4) Für Erschließungsanlagen, die in den Absätzen 1 - 3 nicht erfasst sind, bestimmt die Gemeindevertretung durch Satzung im Einzelfall die Anteile der Beitragspflichtigen.

(5) Die Anteile am beitragsfähigen Aufwand, die nicht nach Abs. 1 - 3 umgelegt werden, trägt die Gemeinde als Abgeltung des öffentlichen Interesses an den Ausbaumaßnahmen.

§ 5**Abgrenzung der Straßentypen**

Im Sinne des § 4 gelten als

- a) **Anliegerstraßen:** Straßen, Wege und Plätze, die ausschließlich oder überwiegend (neben dem innerörtlichen bzw. evtl. überörtlichen Verkehr) der Erschließung der angrenzenden oder der durch eine Zuwegung mit ihnen verbundenen Grundstücke dienen,
- b) **Haupterschließungsstraßen:** Straßen, Wege und Plätze, die neben der Erschließung von Grundstücken und neben der evtl. Aufnahme von überörtlichem Verkehr überwiegend dem innerörtlichen Verkehr (Verkehr innerhalb von Baugebieten oder innerhalb von im Zusammenhang bebauten Ortsteilen) dienen,
- c) **Hauptverkehrsstraßen:** Straßen, Wege, Plätze, die weder überwiegend der Erschließung von Grundstücken noch überwiegend dem innerörtlichen Verkehr (innerhalb von Baugebieten oder innerhalb von in Zusammenhang bebauten Ortsteilen) und überörtlichem Durchgangsverkehr dienen.
- d) **Verkehrsberuhigte Bereiche:** Straßen, Wege und Plätze, die als Anliegerstraßen oder (in Ausnahmefällen) als Haupterschließungsstraßen nach der Straßenverkehrsordnung als verkehrsberuhigter Bereich entsprechend gekennzeichnet sind (§ 42 Abs. 4a StVO Zeichen 325/326). Sie sind als Mischfläche ausgestaltet und dürfen in ihrer ganzen Breite von allen Verkehrsteilnehmern gleichberechtigt benutzt werden.

§ 6**Abrechnungsgebiet**

(1) Das Abrechnungsgebiet bilden die Grundstücke, die von der abzurechnenden Anlage erschlossen werden, d. h. die Grundstücke, von denen aus wegen ihrer räumlich engen Beziehung zur ausgebauten Einrichtung eine qualifizierte Inanspruchnahmefähigkeit dieser Einrichtung eröffnet wird.

(2) Wird ein Abschnitt einer Anlage oder werden zu einer Abrechnungseinheit zusammengefasste Anlagen abgerechnet (§ 9 Abs. 2), so bilden die Grundstücke, die von dem Abschnitt bzw. der Abrechnungseinheit erschlossen werden, das Abrechnungsgebiet.

§ 7**Verteilung des umlagefähigen Aufwandes**

(1) Der nach den §§ 3 - 4 ermittelte, auf die Beitragspflichtigen entfallende Anteil am beitragsfähigen Aufwand wird auf die erschlossenen Grundstücke des Abrechnungsgebietes nach deren Grundstücksfläche verteilt. Dabei wird die unterschiedliche Nutzung der erschlossenen Grundstücke nach Art und Maß berücksichtigt.

(2) Für die Ermittlung der Grundstücksflächen gilt:

1. Soweit Grundstücke im Bereich eines Bebauungsplanes (§ 30 BauGB) oder in einem Gebiet liegen, für das die Gemeinde beschlossen hat, einen Bebauungsplan aufzustellen (§ 33 BauGB), wird die Fläche, auf die der Bebauungsplan die bauliche, gewerbliche, industrielle oder vergleichbare Nutzungsfestsetzung bezieht, in vollem Umfang (Vervielfältiger 1,0) berücksichtigt. Für die Teile der Grundstücksfläche, auf die der Bebauungsplan die bauliche, gewerbliche, industrielle oder vergleichbare Nutzungsfestsetzung nicht bezieht oder die Grundstücke, die gemäß Bebauungsplan nicht baulich, gewerblich, industriell oder in vergleichbarer Weise nutzbar sind, wird die Grundstücksfläche mit dem Vervielfältiger 0,05 multipliziert.
2. Liegt ein Grundstück nicht im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes, aber im unbeplanten Innenbereich (§ 34 BauGB) oder im Geltungsbereich einer Satzung nach § 35 Abs. 6 BauGB (Außenbereichssatzung), wird die Grundstücksfläche in vollem Umfang (Vervielfältiger 1,0) berücksichtigt.
3. Liegt ein Grundstück teilweise im unbeplanten Innenbereich (§ 34 BauGB) und im übrigen mit seiner Restfläche im Außenbereich (§ 35 BauGB), wird eine Fläche bis zu einer Tiefe von 50 m in vollem Umfang (Vervielfältiger 1,0) berücksichtigt. Ist das Grundstück über die Tiefenbegrenzungslinie hinaus baulich, gewerblich, industriell oder vergleichbar genutzt, wird die

Grundstücksfläche bis zum Ende dieser Nutzung zugrunde gelegt und ebenfalls in vollem Umfang (Vervielfältiger 1,0) berücksichtigt. Untergeordnete Baulichkeiten mit nicht mehr als 15 cbm Bruttorauminhalt gelten nicht als Bebauung im Sinne des Satzes 2. Bei Grundstücken, auf denen eine Hinterbebauung (2. Baureihe) zulässig ist, wird die Fläche bis zu einer Tiefe von 100 m zu Grunde gelegt. Für die vorstehenden Regelungen dient zur Abgrenzung der baulichen, gewerblich, industriell oder vergleichbar genutzten Grundstücksfläche eine Linie in gleichmäßigem Abstand von der Straße, dem Weg oder dem Platz.

Der Abstand wird:

- a) bei Grundstücken, die an der Straße, den Weg oder den Platz angrenzen, von der Straßengrenze aus gemessen,
- b) bei Grundstücken, die mit der Straße, dem Weg oder dem Platz nur durch eine Zuwegung verbunden sind, vom Ende der Zuwegung an gemessen.

Die über die nach den vorstehenden Tiefenbegrenzungsregeln hinausgehenden Flächen des Grundstücks, die nicht baulich, gewerblich, industriell oder vergleichbar genutzt werden oder genutzt werden können, werden mit dem Vervielfältiger 0,05 angesetzt.

4. Für bebaute Grundstücke im Außenbereich (§ 35 BauGB) wird als Grundstücksfläche für den bebauten Teil die mit Gebäuden überbaute Fläche mit dem Vervielfältiger 5 berücksichtigt; höchstens jedoch wird die tatsächliche Grundstücksgröße berücksichtigt. Für unbebaute gewerblich oder industriell genutzte Grundstücke im Außenbereich, wird die so genutzte Grundstücksfläche mit dem Vervielfältiger 1,0 berücksichtigt. Der jeweils übrige Teil der Grundstücksfläche wird mit dem Vervielfältiger 0,05 berücksichtigt. Bei allen anderen unbebauten Grundstücken im Außenbereich, insbesondere land- oder forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke, wird die Grundstücksfläche mit dem Vervielfältiger 0,05 angesetzt.
5. An Stelle der in Ziff. 1 bis 4 geregelten Vervielfältiger wird die Grundstücksfläche bei nachfolgenden Arten der Nutzung in den Fällen der Ziff. 1 auf Grund der zulässigen, in den Fällen der Ziff. 2 bis 4 auf Grund der tatsächlichen Nutzungen gemäß nachstehender Tabelle ermittelt:

a) Friedhöfe	0,3
b) Sportplätze	0,3
c) Kleingärten	0,5
d) Freibäder	0,5
e) Campingplätze	0,7
f) Abfallbeseitigungseinrichtungen	1,0
g) Kiesgruben	1,0
h) Gartenbaubetriebe und Baumschulen (ohne Gewächshausflächen)	0,5
l) Gartenbaubetriebe und Baumschulen (mit Gewächshausflächen)	0,7
j) Teichanlagen, die zur Fischzucht dienen	0,05

(3) Zur Berücksichtigung des unterschiedlichen Maßes der Nutzung wird gem. Abs. 2 Ziff. 1 - 4 ermittelte Fläche - ausgenommen sind die mit dem Faktor 0,05 berücksichtigten Flächen - vervielfacht mit:

- a) 1,0 bei einer Bebaubarkeit mit einem Vollgeschoss
- b) 1,25 bei einer Bebaubarkeit mit zwei Vollgeschossen
- c) 1,5 bei einer Bebaubarkeit mit drei Vollgeschossen
- d) 1,75 bei einer Bebaubarkeit mit vier und fünf Vollgeschossen
- e) 2,0 bei einer Bebaubarkeit mit sechs und mehr Vollgeschossen

(4) Als Zahl der Vollgeschosse nach Absatz 3 gilt:

1. soweit ein Bebauungsplan besteht,
 - a) die darin festgesetzte höchstzulässige Zahl der Vollgeschosse,
 - b) bei Grundstücken, für die die Zahl der Vollgeschosse nicht festgesetzt, sondern nur die Höhe der baulichen Anlagen angegeben ist, die durch 3,5 geteilte höchstzulässige Gebäudehöhe auf ganze Zahlen auf- oder abgerundet,

- c) bei Grundstücken, für die nur eine Baumassenzahl festgesetzt ist, die Baumassenzahl geteilt durch 3,5 auf ganze Zahlen auf- oder abgerundet,
 - d) bei Grundstücken, für die gewerbliche oder industrielle Nutzung ohne Bebauung festgesetzt ist, die Zahl von einem Vollgeschoss,
 - e) bei Grundstücken, für die tatsächlich eine höhere als die festgesetzte Zahl der Vollgeschosse zugelassen (z. B. Befreiung von den Festsetzungen des B-Planes) oder vorhanden ist, ist diese zu Grunde zu legen; dies gilt entsprechend, wenn die zulässige Baumassenzahl oder die höchstzulässige Gebäudehöhe überschritten werden.
2. soweit keine Festsetzung besteht,
- a) bei bebauten Grundstücken, die Zahl der tatsächlich vorhandenen Vollgeschosse,
 - b) bei unbebauten aber bebaubaren Grundstücken die Zahl der bei den anderen durch die Ausbaumaßnahme erschlossenen Grundstücke in der Nachbarschaft überwiegend vorhandenen Vollgeschosse,
 - c) bei Grundstücken, die mit einer Kirche bebaut sind, wird die Kirche als eingeschossiges Gebäude behandelt,
 - d) bei Grundstücken, auf denen nur Garagen oder Stellplätze errichtet werden dürfen, die Zahl von einem Vollgeschoss je Nutzungsebene,
 - e) bei Grundstücken, auf denen keine Bebauung zulässig ist, die aber gewerblich oder industriell genutzt werden bzw. genutzt werden können, wird die Zahl von einem Vollgeschoss zu Grunde gelegt.
3. Ist eine Geschoszahl wegen der Besonderheiten des Bauwerkes nicht feststellbar, werden bei gewerblich oder industriell nutzbaren Grundstücken als Höhe eines zulässigen Geschosses 3,5 m und bei allen in anderer Weise nutzbaren Grundstücken 2,6 m zu Grunde gelegt.
- (5) Zur Berücksichtigung der unterschiedlichen Art der Nutzung wird die gem. Abs. 3 ermittelte Fläche vervielfacht mit
- a) 1,5, wenn das Grundstück - innerhalb eines tatsächlich bestehenden (§ 34 Abs. 2 BauGB) oder durch Bebauungsplan ausgewiesenen Wohngebietes (§§ 3, 4 u. 4a Baunutzungsverordnung → BauNVO), Dorfgebietes (§ 5 BauNVO), Mischgebietes (§ 6 BauNVO) oder ohne entsprechende Gebietsfestsetzung innerhalb eines Bebauungsplangebietes - überwiegend gewerblich oder überwiegend in einer der gewerblichen Nutzung ähnlichen Weise (z. B. Verwaltungs-, Schul-, Post-, Bahnhofsgelände, Parkhaus, Praxen für freie Berufe, Museen) genutzt wird,
 - b) 2,0, wenn das Grundstück innerhalb eines tatsächlich bestehenden (§ 34 Abs. 2 BauGB) oder durch Bebauungsplan ausgewiesenen Gewerbegebietes (§ 8 BauNVO), Industriegebietes (§ 9 BauNVO), Kerngebietes (§ 7 BauNVO) oder sonstigen Sondergebietes (§ 11 BauNVO) liegt.

§ 8

Grundstücke an mehreren Straßen und Wegen

- (1) Grundstücke an mehreren Straßen und Wegen sind zu jeder der Anlagen beitragspflichtig.
- (2) Bei den Grundstücken im Sinne von Abs. 1 wird der sich nach § 7 ergebende Beitrag nur zu zwei Dritteln erhoben. Der verbleibende Anteil von einem Drittel wird von der Gemeinde getragen.
- (3) Die Vergünstigungsregelung nach Abs. 2 gilt nicht in Gewerbe-, Industrie- und Kerngebieten sowie bei Grundstücken, die überwiegend gewerblich, industriell oder wie in Kerngebieten im Sinne des § 7 BauNVO genutzt werden.

§ 9

Kostenspaltung und Abschnittsbildung

- (1) Beiträge können für die im § 4 Abs. 1 Buchstaben a bis k genannten Teile der öffentlichen Einrichtungen selbständig erhoben werden (Kostenspaltung).

(2) Straßen, Wege und Plätze können durch Beschluss der Gemeindevertretung zu einer Abrechnungseinheit zusammengefasst oder in Abschnitte hergestellt und als solche auch einzeln abgerechnet werden. Abs. 1 bleibt unberührt.

§ 10

Entstehung der Beitragspflicht

- (1) Die Beitragspflicht entsteht mit der endgültigen Herstellung der Einrichtung oder Anlage. Das ist frühestens der Zeitpunkt des Einganges der letzten Unternehmerrechnung, bei Beanstandung der Rechnung der Zeitpunkt, an dem die Beanstandung behoben ist. Die Gesamtkosten der Maßnahme müssen feststehen und der erforderliche Grunderwerb grundbuchrechtlich durchgeführt bzw. die Gemeinde muss Träger der Straßenbaulast sein.
- (2) In den Fällen des § 9 Abs. 1 entsteht die Beitragspflicht mit Beendigung der Teilmaßnahme, in den Fällen des § 9 Abs. 2 mit der endgültigen Herstellung des Abschnittes oder der Abrechnungseinheit. Abs. 1 bleibt unberührt.

§ 11

Vorausleistungen und Ablösung

- (1) Sobald mit der Durchführung der Maßnahme begonnen worden ist, kann die Gemeinde Vorausleistungen in angemessener Höhe erheben. Die Vorausleistung ist mit der endgültigen Beitragsschuld zu verrechnen, auch wenn der Vorausleistende nicht endgültig beitragspflichtig ist. Dies gilt auch bei Kostenspaltung und Abschnittsbildung sowie für Abrechnungseinheiten.
- (2) Der Ausbaubeitrag kann vor Entstehen der Beitragspflicht im Ganzen abgelöst werden. Der Ablösebetrag richtet sich nach der voraussichtlichen Höhe des nach Maßgabe dieser Satzung zu ermittelnden Straßenbaubeitrages. Ein Rechtsanspruch auf Ablösung besteht nicht. Durch Zahlung des Ablösebetrages wird die Beitragspflicht endgültig abgegolten.

§ 12

Fälligkeit

Der Beitrag bzw. die Vorausleistung wird durch Bescheid festgesetzt und einen Monat nach Bekanntgabe des Beitragsbescheides fällig.

§ 13

Stundung, Ratenzahlung, Niederschlagung und Erlass

Zur Vermeidung unbilliger Härten kann die Gemeinde die Stundung, Ratenzahlung oder Niederschlagung von Ansprüchen bewilligen. Die Satzung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz über Stundung, Niederschlagung und Erlass von Ansprüchen findet entsprechend Anwendung.

§ 14

Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz tritt nach Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Mit Inkrafttreten dieser Satzung tritt die Satzung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz über die Erhebung von Beiträgen für den Ausbau von Straßen, Wegen und Plätzen in der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz vom 22.12.1999 außer Kraft.

Ostseebad Zinnowitz, den 18.12.2007



C. Michalk
Bürgermeister

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese Verstöße entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern nur innerhalb eines Jahres geltend gemacht werden. Die Frist gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.

Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Karlshagen über die öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 19 "Wohngebiet Waldblick auf dem Gelände der alten Schule an der Straße des Friedens"

Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 19 gemäß beigefügtem Planauszug:

Gemarkung	Karlshagen
Flur	3
Flurstücke	31/482, 31/483, 31/484, 31/485 (Weggrundstück), 31/486, 31/487, 31/488, 31/489 sowie im Bereich der öffentlichen Straße Teile von 31/17, 31/42 und 31/490

Der von der Gemeindevertretung Karlshagen in der öffentlichen Sitzung am 13.12.2007 gebilligte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 19 "Wohngebiet Waldblick auf dem Gelände der alten Schule an der Straße des Friedens" mit der Planzeichnung (Teil A), Text (Teil B) und der Begründung in der Fassung vom 05.10.2007 liegt gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit **vom 01.02.2008 bis zum 03.03.2008** im Bauamt des Amtes Usedom-Nord in 17454 Ostseebad Zinnowitz, Möwenstraße 1 während folgender Zeiten:

montags bis freitags von	08.30 Uhr bis 12.00 Uhr	und
montags und mittwochs von	13.30 Uhr bis 15.00 Uhr	und
dienstags von	13.30 Uhr bis 16.00 Uhr	und
donnerstags von	13.30 Uhr bis 18.00 Uhr	

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zu den Planungen schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan Nr. 19 unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Da der Bebauungsplan der Wiedernutzbarmachung einer zuvor stark versiegelten Fläche und der Innenentwicklung dient, wird das beschleunigte Verfahren gemäß §13a BauGB angewendet. Durch den Bebauungsplan wird kein Vorhaben begründet, welches der Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung oder nach Landesrecht unterliegt. Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung der Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung und der Europäischen Vogelschutzgebiete im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes bestehen nicht. Es werden keine NATURA-2000-Gebiete (FFH- oder Vogelschutzgebiete) nach § 1 Abs. 6 Nr. 7b BauGB oder nach Vorschriften des vereinfachten Verfahrens nach § 13 Abs. 2 und Abs. 3 Satz 1. Somit wird von einer frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 (frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden) sowie von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 und dem Umweltbericht nach § 2a abgesehen. Auch bedarf es keiner zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB.

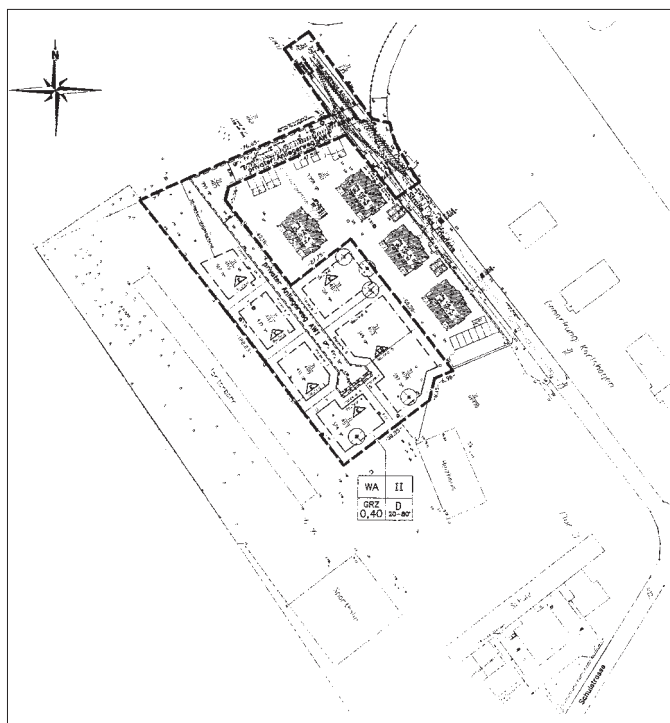
Ostseebad Karlshagen, den 10.01.2008

Seiffert
Bürgermeisterin



Seiffert

Übersichtsplan



Ausschreibung

Die Gemeinde Peenemünde schreibt die Bewirtschaftung der Toilette am Hafen in Peenemünde aus:

Die Toilette wurde im Jahr 2007 neu errichtet. Die Gemeinde erhebt keine Pacht. Alle anfallenden Bewirtschaftungskosten müssen vom Pächter übernommen werden. Es ist geplant, die Toilette zu Ostern 2008 in Betrieb zu nehmen. Genaue Einzelheiten dazu werden im Rahmen der Vertragsvorbereitung besprochen.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum 15.02.2008 an folgende Anschrift:

Amt Usedom-Nord
Kämmerei
Möwenstraße 1
17454 Zinnowitz

Zwecks Nachfragen zur Ausschreibung wenden Sie sich bitte persönlich an Frau Kufs, Zimmer 206 oder telefonisch unter 038377/73124.

Impressum

Usedomer Norden
Heimat und Bürgerzeitung

Die Heimat- und Bürgerzeitung erscheint monatlich.

Auflagenhöhe: 4.898

Herausgeber: Verlag + Druck Linus Wittich KG,
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Tel.: (039931) 57 90, Fax: 5 79 30
http://www.wittich.de, E-mail: info@wittich-sietow.de

Satz und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG,
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Tel.: (039931) 57 90, Fax: (039931) 5 79 30

Verantwortlich für d. amtlichen Teil: Der Amtsvorsteher
Verantwortlich für den außeramtlichen Teil und den Anzeigentel:
Hans-Joachim Groß, Verlagsleiter.



Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Seit 1. Januar 2006 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 11. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der dem Amt zugehörigen Gemeinden ausgetragen. Darüber hinaus kann es über die Amtsverwaltung gegen Entrichtung der Portogebühr bezogen werden. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Amtliche Mitteilungen

Landkreis Ostvorpommern
Büro der Landrätin
Herr Krohn
Demminer Straße 71 - 74
17389 Anklam
Tel.: 03971/84115
Fax: 03971/84150

Pressemitteilung Landkreis Ostvorpommern vom 18.12.07 - Landkreis informiert zur Altpapierentsorgung

Im Landkreis Ostvorpommern ist die Entsorgung von Papier, Pappe und Karton ab dem 01.01.2008 flächendeckend so organisiert, dass an bestehenden und bekannten Standorten in den Gemeinden große Altpapierbehälter zur Verfügung stehen.

Für die Bereiche der Altkreise Anklam-Land und Wolgast bleibt es damit bei dem bisher bewährten System der Altpapierentsorgung.

Im Bereich des Altkreises Greifswald-Land werden ab dem 01.01.2008 statt der bisher abgefahrenen Altpapierentonnen an zentralen Standorten 1.100-l-Altpapierbehälter aufgestellt und regelmäßig geleert.

Seit einigen Tagen wirbt ein privates Entsorgungsunternehmen im Landkreis Ostvorpommern für eine so genannte „kostenlose“ Altpapierentonne. Hierzu liegt diesem Unternehmen keine Zustimmung des Landkreises vor.

Im Unterschied zum Angebot des privaten Entsorgungsunternehmens ist die von der Firma SMITON nach Ausschreibung für den Landkreis organisierte zentrale Altpapierentsorgung über den langen Zeitraum von sieben Jahren gewährleistet. Das private Entsorgungsunternehmen behält sich dagegen eine Kündigungsmöglichkeit vor.

Der Bürger muss auch keine zusätzliche Gebühr für die Nutzung der Altpapiercontainer entrichten. Während er bei dem Angebot des privaten Entsorgungsunternehmens nach einem Jahr mit möglicherweise zusätzlichen Kosten in noch unbekannter Höhe rechnen muss.

Durch die im Auftrage des Landkreises organisierte Entsorgung aller Abfälle aus privaten Haushalten braucht der Bürger auch in Zukunft nur günstige Abfallgebühren zu entrichten. Dies ist u. a. möglich, weil die Verwertungserlöse aus dem Altpapierverkauf gebührenbedarfssenkend kalkuliert werden müssen.

Die Bürger des Landkreises werden aufgefordert, ab dem 01.01.2008 die dauerhaft kostenlosen Altpapierbehälter der im Auftrag des Landkreises handelnden Firma SMITON (komplett blau, 1.100 Liter, der Deckel ist beschriftet mit „SMITON“ an der Seite - „Nur für Altpapier“) zu nutzen. Nur so ist eine Sicherung dauerhaft günstiger Abfallgebühren sowie eine ordnungsgemäße und schadlose Entsorgung des Altpapiers möglich.

Nähere Informationen können dem aktuellen Abfallkalender der Ver- und Entsorgungsgesellschaft Ostvorpommern entnommen werden und telefonisch bei den Abfallberatern der VEO GmbH unter **038355/6950** sowie **038355/69521** und **69522** erfragt werden.

Inzwischen hat der Landkreis in der OZ vom 11.01.2008 wie folgt informiert:

Bürger können ab März Papiertonne bestellen

Ostvorpommern. Durchbruch im „Papiertonnenstreit“ von Ostvorpommern: Wie der zuständige Dezernent, Jörg Hasselmann, gestern gegenüber OZ sagte, sollen ab Mitte März dieses Jahres alle Bürger im Landkreis die Möglichkeit haben, eine eigene Papiertonne für ihren Haushalt zu beantragen.

„Unsere Ver- und Entsorgungsgesellschaft übernimmt die Abfuhr. Trotzdem ändert sich nichts an der 27-prozentigen Senkung der Abfallgebühren in diesem Jahr“, versicherte der Beigeordnete. Die vorhandenen großen

Altpapiersammelstellen bleiben auch erhalten. Die Diskussion war entbrannt, da den Bürgern im Altkreis Greifswald ursprünglich mit Jahresbeginn die personenbezogenen Tonnen genommen werden sollten.

Andererseits ist seit Jahresbeginn die Smiton Recycling GmbH für die Altpapierentsorgung an den großen Sammelstationen im Landkreis verantwortlich. Inzwischen hat die Firma, die eine Zweigniederlassung in Anklam hat, ihre Container aufgestellt, deren Verschlussklappen über eine Kindersicherung verfügen. A. L.

Ausschreibung

Eisverkauf 2008 an den Strandabschnitten Karlshagen und Peenemünde

Der Eigenbetrieb „Tourismus & Wirtschaft“ schreibt im Namen der Gemeinden Karlshagen und Peenemünde den mobilen Eisverkauf für den Zeitraum vom

01.05. - 30.09.2008

für die Strandabschnitte Karlshagen und Peenemünde aus.

Pro Strandabschnitt werden jeweils 5 Eiswagen zugelassen.

Der Auftrag wird nur an einen Anbieter (gesamt 10 Eiswagen) vergeben.

Elektrokarren werden gestattet.

Der Zuschlag erfolgt in der Regel an den Höchstbietenden. Die Gemeinden behalten sich vor, bei Vorliegen besonderer Gründe davon abzuweichen.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis zum **08.02.2008** in einem **geschlossenen Umschlag** mit der Aufschrift - **mobiler Eis-handel 2008** - an den Eigenbetrieb „Tourismus & Wirtschaft“, Hauptstr. 36, 17449 Karlshagen.

Der Zuschlag wird bis zum 15.02.2008 erteilt. Sollten Sie bis dahin keine Mitteilung haben, gilt Ihr Angebot als nicht berücksichtigt.

gez. *Jasmand*

Leiterin Eigenbetrieb

Informationen der Amtsverwaltung

Geschafft ...



Foto: S. K.

könnte man denken, aber am liebsten würde er noch ein oder zwei Jahre dranhängen.

Seinen 65. Geburtstag feierte in der letzten Woche unser Kollege Peter Lehmann aus dem Bauamt und da gab es jede Menge guter Wünsche von den vielen Gratulanten.

Seit 1987 im öffentlichen Dienst tätig, arbeitete der gelernte Maurer und Meister des Bauhandwerks zunächst im Bereich örtliche Versorgungswirtschaft in der Gemeindeverwaltung Karlshagen, ab 1991 im Bauamt des Amtes An der Peenemündung und seit 2005 im Amt Usedom-Nord.

Auf 65 Jahre schätzt den geselligen Karlshagener sicher niemand, denn er ist „fit wie 'n Turnschuh“ und das sicher nicht zuletzt wegen der guten Pflege seiner Uschi.

Am 30.01.2008 werden wir unseren langjährigen Mitkämpfer verabschieden und bereits jetzt wünschen wir ihm viel Gesundheit und Freude mit seiner Familie.

S. K.

Der Eigenbetrieb „Kurverwaltung Seebad Trassenheide“ stellt vor:

Seit dem 01. September 2007 ist Frau Marie-Katrin Wegner aus Zinnowitz Auszubildende im Eigenbetrieb. Sie erlernt während einer dreijährigen Ausbildung den Beruf einer Bürokauffrau. Der theoretische Berufsteil wird ihr in der Beruflichen Schule in Wolgast vermittelt. Wir möchten Frau Marie-Katrin Wegner nochmals recht herzlich im Team begrüßen und wünschen ihr viel Freude beim Erlernen des Berufes.

Burghardt
Kurdirektor



Foto: Kurverwaltung

Ostseebad Trassenheide Gedichte und Geschichten in der Vorweihnachtszeit

Am Samstag, dem 08. Dezember 2007 fand im „Haus des Gastes“ um 14.00 Uhr ein weihnachtliches Konzert mit Gedichten und Geschichten statt.



Die Pianistin Eva Maria Pröter am Klavier und Frau Brigitte Sengebusch-Klug trug weihnachtliche Geschichten und Gedichte vor, aber es wurde auch gesungen von „Oh, Tannenbaum“ bis „Leise rieselt der Schnee“.



Für alle Anwesenden war es ein unterhaltsamer Nachmittag in der Vorweihnachtszeit, um gemeinsam schöne Stunden verbringen zu können.

Wir freuen uns, dass wieder zahlreiche Einwohner unseres Ostseebades der Einladung zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen gefolgt sind.

Ihre Kurverwaltung des Ostseebades Trassenheide!



Fotos: Kurverwaltung

Großes Adventsbasteln im „Haus des Gastes“



In gemütlicher Atmosphäre eröffnete am Sonntag, dem 09. Dezember 2007 unser Kurdirktor Herr Werner Burghardt, auch im Namen unseres Bürgermeisters Herrn Dirk Schwarze, das Adventsbasteln im „Haus des Gastes“.

Musikalisch stimmte die Pianistin Eva-Maria Pröter mit einem Weihnachtspotpourri auf den Adventsnachmittag ein. Der Heimatverein bot den Besuchern Kaffee und Kuchen.

In allen Räumen durfte fleißig gebastelt und gemalt werden.

Das Team der Kindertagesstätte „Kleine Weltentdecker“ bastelte mit den kleinen Besuchern Adventsgestecke und Duftsäckchen und mit den Mitarbeitern der BQG in Mölschow konnten u. a. Fensterbilder bemalt werden. Mit Frau Groß wurden Figuren aus Keramik bemalt, so dass für manchen Besucher noch die Möglichkeit bestand, sich ein Weihnachtsgeschenk selber herzustellen.

Nach erfolgreichem Basteln luden Lilli und ihre Freunde zum „Kindermusiktheater“ ein.

Beim diesjährigen Wettbewerb des Wettsingens traten der Heimatverein „Heideglück“ e. V., die Freiwillige Feuerwehr Trassenheide,

das Jugend- und Vereinshaus und die Kindertagesstätte „Kleine Weltentdecker“ gegeneinander an.

Die Freiwillige Feuerwehr Trassenheide bewies, dass dort viele Talente verborgen sind.

Nach diesem starken Auftritt gab es einen kurzfristigen Zusammenschluss durch den Heimatverein „Heideglück“ e. V., dem Jugend- und Vereinshaus und der Kindertagesstätte „Kleine Weltentdecker“. Aber auch diese bewiesen ihr Können.

Für das Adventsbasteln 2008 wurde beschlossen, dass ein Wettbewerb im Backen durchgeführt wird.

Die Zeit verging und eifrig fieberten die Kinder dem Erscheinen der Weihnachtsmänner entgegen. Dann war es endlich so weit und das Warten hatte ein Ende.

Aber so einfach war es nicht, von den Weihnachtsmännern eine Kleinigkeit zu erhalten, sie wünschten sich Gedichte oder Lieder, aber das war für die Kleinen kein Problem.

Zum Abschluss wurde ein „Weihnachtsmann-Tauziehen“ durchgeführt und auch unser Kurdirktor Herr Werner Burghardt ließ es sich nehmen die anderen Teilnehmer tatkräftig zu unterstützen.

Wir möchten uns bei allen, die das Adventsbasteln unterstützten, bedanken.

Ihre Kurverwaltung des Ostseebades Trassenheide!



Weihnachtliches Konzert im Ostseebad Trassenheide

Zum wiederholten Mal fand am 15. Dezember 2007 im „Haus des Gastes“ ab 14.00 Uhr ein weihnachtliches Konzert bei Kaffee und Kuchen statt.

Unserer Einladung folgten wieder viele Einwohner des Ortes und zu unserer Freude auch der Nachbargemeinden.

Der Tenor Herr Johannes Kirch sang weihnachtliche Lieder. Am Klavier wurde er von der Pianistin Eva-Maria Pröter begleitet.

Wir freuen uns, dass die Veranstaltung wieder regen Zuspruch fand und wir dadurch einen weiteren gemütlichen Nachmittag in der Vorweihnachtszeit gestalten konnten.

Ihre Kurverwaltung des Ostseebades Trassenheide!



Fotos: Kurverwaltung

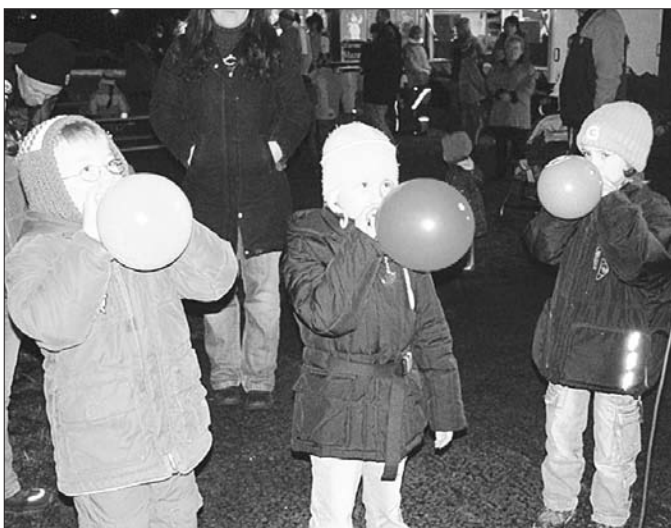


Fotos: Kurverwaltung

Kindersilvesterparty am 31. Dezember 2007 im Ostseebad Trassenheide

Die kleinen Besucher wurden mit Spielen und kleinen Aufmerksamkeiten auf den Jahreswechsel eingestimmt. Um 17.00 Uhr gab unser Kurdirektor Herr Werner Burghardt das langersehnte Feuerwerk zum Abschuss frei, welches durch die Freiwillige Feuerwehr unseres Ostseebades gezündet wurde. Nun klang die Kindersilvesterparty langsam bei Musik von Wilfried Große aus. Das Team der Kurverwaltung und auch unser Bürgermeister Herr Dirk Schwarze wünschen allen Einwohnern und Gästen nochmals ein gesundes neues Jahr.

Ihre Kurverwaltung des Ostseebades Trassenheide!



Auch am letzten Tag des Jahres 2007 führte die Kurverwaltung des Ostseebades Trassenheide traditionell eine Kindersilvesterparty auf der Festwiese durch, um auch den Kleinen die Möglichkeit zu schaffen, das vergangene Jahr gemütlich ausklingen zu lassen. Die Festwiese füllte sich schnell und so wurde die Atmosphäre noch gemütlicher, denn die aufgestellte Feuerschale wurde stark umrungen.

Fotos: Kurverwaltung

Schaden an Garage und PKW

Am Sonnabend, dem 12.01.08 um 18.00 Uhr erreichte mich die Nachricht von Herrn Schmidt zum Schaden an seiner Garage und am PKW, der in der Garage stand. Herr Schmidt ist Bürger der Gemeinde Bannemin, Zinnowitzer Straße 15. Er war über einen längeren Zeitraum im Krankenhaus und hat diesen Schaden erst nach der Rückkehr von der OP bemerkt und angezeigt.

Sachverhalt: Durch einen wahrscheinlichen Windbruch oder durch Schneelast ist von einem Baum ein Ast abgebrochen und hat das Garagendach durchschlagen. Der Baum befindet sich auf dem angrenzenden Nachbargrundstück, dem Friedhof der Gemeinde Mölschow ca. 3 m von der Grundstücksgrenze entfernt.

- Hierzu habe ich ein Foto zur Dokumentation beigefügt. -

In der Garage stand der PKW von Herrn Schmidt. Hier wurde die Windschutzscheibe zertrümmert und der PKW hat mehrere Beschädigungen an der Karosserie. Der PKW wurde von Herrn Schmidt zur Werkstatt transportiert, um ihn schnellstmöglich wieder betriebsbereit zu haben. Durch die Werkstatt "Opel Neumann" wird ein Gutachter beauftragt, der den PKW-Schaden dokumentiert sowie die Kasko-Versicherung von Herrn Schmidt kontaktiert.

In welchem Umfang sind wir als Gemeinde im Rahmen des KSA für diese beiden Schäden

- an dem Garagengebäude
- an dem PKW

materiell verantwortlich? Bitte den KSA benachrichtigen. Bei Fragen mich anrufen.

R. Meyer

**Bürgermeister
Gemeinde Mölschow**



Wir gratulieren

Glückwünsche für die Jubilare der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz im Monat Februar 2008

Geburtstage

03.02.	Kähne, Lisa	70 Jahre
	Lehmann, Irmgard	75 Jahre
06.02.	Wendland, Gisela	70 Jahre
08.02.	John, Lisa	75 Jahre
09.02.	Mehrmann, Klaus	75 Jahre
10.02.	Manke, Otto	75 Jahre
11.02.	Haerter, Annemarie	70 Jahre
18.02.	Heydemann, Manfred	70 Jahre
23.02.	Kurzke, Harro	70 Jahre

C. Michalk
Bürgermeister

Schul- und Kindergartennachrichten

Kindergarten-Nachrichten der Kindertagesstätte „Regenbogen“ in Zinnowitz

Es lag was in der Luft, ein ganz besonderer Duft ...

Lichterglanz und Weihnachtssterne luden am 07.12.07 Kinder, Eltern und Großeltern zum zweiten Zinnowitzer KITA Weihnachtsmarkt ein.

Der sicherlich kleinste Weihnachtsmarkt vor und in der KITA wurde innerhalb von drei Stunden fast leer gekauft. Waffelbäckerei, selbst gemachte Plätzchen, Zuckerwatte, Marzipanlutscher, Lebkuchen und Krapfen, Bratwurst und Glühwein luden zum Verweilen ein. Der kleine Weihnachtsmann Moritz bezauberte mit seinen Freunden der Singegruppe die Zuschauer während eines kleinen Programms.



Das Kunsthandwerk mit Tannenbäumchen, Sternen, Monden und Schneemännern aus Holz, Stoff- und Serviettentechnik wurden von den Kindern gemeinsam für den Verkauf vorbereitet.

Insgesamt waren viele Helfer gefragt, bei denen wir uns ganz herzlich bedanken möchten. An erster Stelle sei Ralf Schwarzenberg genannt. Er ist stets zur Stelle und spinnt Stroh zu Gold für uns, wenn es sein muss. In seinem Schlepptau: „Gerda“ vom Bucheneck- sorgte wieder für unser leibliches Wohl. Besten Dank! Für die Unterstützung im handwerklichen Bereich ein Dankeschön an Jörn Bussäus. Auch an die Firma Wuttig richten wir unseren Dank für den alljährlichen Weihnachtsbaum und Tannengrün. Gleichzeitig möchten wir die Gelegenheit nutzen Familie Orpel für die eine oder andere Taxifahrt zu danken.

Die Gartensparte Zinnowitz, spendete den Erlös in Höhe von 200,00 €, vom Tag der Vereine und ermöglichte uns dadurch den Kauf von Sac- und Fachbüchern für unsere Einrichtung. Dafür ein großes Dankeschön! Auch allen nicht genannten Helfern möchten wir recht herzlich Dank sagen. Wir freuen uns auf ein neues Jahr mit Ihnen und Ihren Kindern.

Ihr Team der KITA „Regenbogen“

Vereine und Verbände

Tief bewegt nehmen wir Abschied von unserem

Vereinsfreund Helmut Niemz

Du wirst immer in unseren Aktivitäten einen würdigen Platz einnehmen.

Verein Naturschutzzentrum Insel Usedom e. V. Karlshagen.



Begegnungsstätte Zinnowitz

Veranstaltungsplan Monat Februar 2008

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungen
01.02.2008	14.00 Uhr	Gesellschaftsspiele
04.02.2008	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
05.02.2008	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier
06.02.2008	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
07.02.2008	14.00 Uhr	Fasching im Club
08.02.2008	14.00 Uhr	Spiele am Nachmittag
11.02.2008	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
12.02.2008	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier
13.02.2008	ab	
	12.00 Uhr	Sprechstunde vom Mieterbund
	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
14.02.2008	14.00 Uhr	Wir spielen Bingo
15.02.2008	14.00 Uhr	Würfelspiele
18.02.2008	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
19.02.2008	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier
20.02.2008	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
21.02.2008	14.00 Uhr	Sport mit Gedächtnistraining
22.02.2008	14.00 Uhr	Gesellschaftsspiele
25.02.2008	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
26.02.2008	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier
27.02.2008	ab	
	12.00 Uhr	Sprechstunde vom Mieterbund
	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
28.02.2008	14.00 Uhr	Wettermassage mit Frau Teubner
29.02.2008	14.00 Uhr	Spiele am Nachmittag

Änderungen vorbehalten!

Begegnungsstätte „Kiek in“ Karlshagen

Am Dünenwald 1

Veranstaltungsplan Februar 08

Do.	31.01.08	19.00 Uhr	Klimawandel und seine Folgen Gast: Fr. Dr. Winter aus den USA und Fr. Dr. Münchberger (NSBU-Landesgeschäftsstellenleiterin)
Sa.	02.02.08	10.30 Uhr	Geschichten zum Frühstück schoppen mit gemeinsamem Mittagessen (Bitte anmelden)
Mo.	04.02.08	09.30 Uhr 14.30 Uhr	Vorstandssitzung SoVD Wir feiern Rosenmontag!



Di.	05.02.08	S	14.00 Uhr	Geburtstagskinder der Monate Dezember - Januar 2008 zu Gast
Mi.	06.02.08		14.30 Uhr	Der Seniorenbeirat lädt zum Aschermittwoch ein!
Do.	07.02.08	V	14.30 Uhr	Gesellschaftsspiele/Skat
Fr.	08.02.08		14.30 Uhr 16.30 Uhr	Handarbeitsgruppe trifft sich Chorprobe
Di.	12.02.08		08.00 Uhr	Fahrt zum Winterschlussverkauf/Greifswald
Mi.	13.02.08		14.30 Uhr 15.00 Uhr	Gesellschaftsspiele/Skat Kegeln mit dem SoVD
Do.	14.02.08		19.00 Uhr	Valentinstag für alle, die „Verliebt“ sind! (Bitte anmelden)
So.	16.02.08		14.00 Uhr	Der CKC lädt zum Seniorenfasching (Turnhalle)
Di.	19.02.08	S	13.00 Uhr	Spaziergang mit Einkehr in der Seeklause
Mi.	20.02.08		08.00 Uhr	Fahrt nach Rostock Eiswelten/IKEA
Do.	21.02.08	V	14.30 Uhr	Wir spielen Skat/Canasta
Fr.	22.02.08		14.30 Uhr 16.30 Uhr	Handarbeitsgruppe trifft sich Chorprobe/Wir singen
Mo.	25.02.08		11.00 Uhr	Kegeln im Nordkap
Di.	26.02.08	S	14.00 Uhr	Fr. Grappenthin Thema: Knochenschwund
Mi.	27.02.08		14.00 Uhr	Darten bei Reiner
Do.	28.02.08	V	14.30 Uhr	Gesellschaftsspiele/Skat
Jeden Montag			10.00 - 11.00 Uhr 14.30 Uhr	Senioren sport mit Frau Krüger Bewegung im Sitzen
Jeden Montag:			18.00 - 19.00 Uhr	Qigong mit H. Wendlandt Anmeldungen noch möglich
Jeden Mittwoch:			10.00 - 11.00 Uhr	Seniorentanz

Jeden Dienstag und Donnerstag von 09.00 bis 11.00 Uhr Sprechstunde im „Kiek in“

An den Veranstaltungstagen ohne Vermerk von S oder V sind alle Senioren der Mietergenossenschaft und der Gemeinde recht herzlich eingeladen!

Änderungen vorbehalten!

Senioren blicken zurück auf das Jahr 2007

Es sind jetzt schon wieder 18 Jahre seit der Wende vergangen. Trotzdem müssen viele Menschen hier noch um ihre Zukunft bangen. Die Freude über die Wiedervereinigung ist weiter erblasst. Die Löhne und Renten wurden immer noch nicht angepasst. Von den kapitalistischen Neuerungen waren zunächst alle entzückt. Letztens wurde noch die Kauthalle ein paar Meter nach hinten gerückt. Toll, was man mit unserem Geld so alles machen kann. Egal, was hier auch geschieht, alles zahlt immer der kleine Mann. Lebensmittel-, Miet-, Gas- und Strompreise sind in die Höhe geschossen. So hart zugelangt haben sie damals nicht, die Genossen. Es hat sich in Karlshagen zweifelsohne nicht nur die Kaufhalle bewegt, Sondern viele fleißige Helfer haben mit Hand angelegt. Mit den Fördergeldern von Bund und Land wurde nicht geknausert Und so hat sich Karlshagen denn auch gemausert. In unserem Seebade kann man sich bisher auch gut erholen!

Allerdings droht uns Gefahr von verbrannten Kohlen.
 In unserer Nähe in Lubmin soll ein Kohlekraftwerk entstehen.
 Das kann kein vernünftiger Mensch verstehen.
 In Dänemark ist so etwas wie dieses Kraftwerk Lubmin verboten.
 Nur in Deutschland laufen solche Schoten.
 Über 10.000 Menschen haben schon schriftlich protestiert.
 Vorpommern wird wohl von den falschen Leuten regiert.
 Hoffen wir, dass der Protest etwas bringt.
 Und der Erhalt der Perlenkette der Ostseebäder gelingt.
 Karlshagen wäre von Kohlehaftwerk am meisten betroffen.
 Darum wollen wir alle auf ein Scheitern des Projekts hoffen.
 Weil sie offenbar weiß, dass ihre Unterschrift uns sehr nützt,
 Hat uns unsere Bürgermeisterin auch unterstützt.
 Viele Bürger unseres Ortes haben den Protest auch unterschrieben.
 Hoffentlich ist all dies bei den da oben nicht ohne Wirkung geblieben.
 Viele Senioren - wegen der guten Luft nach hierher umgezogen,
 Sie fühlen sich jetzt wegen der drohenden Luftverschmutzung betrogen.
 Wir haben jedenfalls alle laut gesagt, das wollen wir nicht.
 Die letzte Entscheidung in diesem Kampf fällt damit das Gericht.
 Das darf man wiederum auch nicht so optimistisch sehen.
 Dong hat erklärt, den Gegnern würde finanziell bald die Puste ausgehen.
 Wir sollten uns hierdurch jedenfalls nicht entmutigen lassen
 Und uns weiter mit der Verschönerung unseres Ortes befassen.
 Sehr gut gelungen ist zum Beispiel der neue Strandbereich.
 Wir ziehen damit mit anderen Seebädern gleich.
 Unsere Seniorenresidenz „Am Dünenwald“
 Kommt gut an bei jung und alt.
 Die Jugend weiß, dort können wir im Alter einmal gut leben,
 Während die Alten dort eine noch lange Lebensdauer erstreben.
 Für die Jugend wurde hier am Ort auch schon viel getan.
 Ich denke da an die neue tolle Skaterbahn.
 Die ist nicht nur was für die Jugend hier am Ort,
 Nein, auch viele Urlauberkinder findet man dort.
 Für Skipper ist unser Hafen ein Geheimtipp heute.
 Ihn steuern deshalb im Sommer an sehr viele Leute.
 Auch in der Event-Gestaltung sind wir kein Zwerg.
 Man denke nur an unser Riesen Feuerwerk,
 Das wir mehrmals jährlich hier gestalten,
 Das erfreut die Jungen und die Alten.
 Unsere jährlichen Beachvolleyball-Turniere sind einsame Spitze,
 Toll was die Sportler dort bieten am Strand bei großer Hitze.
 Nicht nur viele Urlauber haben es erkannt,
 Das Highlight von Karlshagen ist unser Strand.
 Auch wir Senioren nutzen den Strand gern von früh bis spät.
 Leider ist er immer öfter von Hundedreck übersät.
 Es ist doch allen hier bekannt,
 Wir, haben einen Hundestrand.
 Vielleicht machen die Hinweisschilder nicht viel Sinn.
 Es fehlt der Hinweis: Die Halter dürfen auch dort hin.
 Vielleicht denken die, sie müssen ihre Hunde dort alleine lassen.
 Nein, sie müssen dort auch mit hin und sich mit den Köddeln dort befassen.
 Wenn die dann in den Kneipen 2008 nicht mehr rauchen,
 Wir uns über mehr Kippen am Strand nicht wundern brauchen.
 Es ist für alle Platz hier in Karlshagen.
 Nur müssen die sich anständig auch betragen.
 Und nur wenn das hier passiert,
 Ist auch ein schöner Urlaub garantiert.
 Wir Senioren haben in Karlshagen das Paradies auf Erden gefunden.
 Hier gibt es kein Ableben von einsamen Stunden.
 In unserer Begegnungsstätte „Am Dünenwald“ ist immer Aktion,
 Und das immer von einer anderen Fraktion,
 Mal Singen, mal Tanzen und zwischendurch ins Theater gehen,
 Sagt mal ehrlich, ist das nicht schön.
 Hier wird auch gebastelt, gespielt und gebacken zu jeder Jahreszeit.
 Um das zu bieten, stehen viele Senioren täglich bereit.
 Ihre Kaffeehauskünste beweisen sie nicht nur bei sich zu Hause,
 die Damen Dräger, Sommer, Manche und Krause.

Und von Frau Krause der Ehemann
 Muss beim Grillen stets mit ran.
 Auch die Damen Kühn und Wende helfen mit,
 Inklusive der „Koffeinfreien Christel Klein“ sind sie zu Dritt.
 Wenn einem der Heimweg Probleme macht,
 Wird man von Christel auch nach Haus gebracht.
 Auch diverse Modenschauen präsentierten unsere Damen,
 Sommer, Schindler, Dräger, Brauner und Manche sind ihre Namen.
 Gekonnt stolzierten sie durch den großen Raum,
 als sie mit den Dessous kamen, war das ein Traum,
 Insbesondere für uns Männer,
 Denn wir sind insoweit Kenner.
 Dagmar Hidde ist die Leiterin von dem Ganzen,
 Egal ob Singen, Basteln, Reisen oder Tanzen.
 Damit das Ganze auch finanziell floriert,
 Werden wir von Renate Jerschabeck stets abkassiert.
 Wir müssen feststellen unumwunden,
 Im Dünenwald haben wir eine gute Heimat gefunden.
 Egal ob Sozialverband, Volkssolidarität oder Mietergenossenschaft,
 Alle Senioren finden hier die nötige neue Kraft.
 Um im Alter in Karlshagen zu bestehen,
 Möge es für alle noch lange so weiter gehen.

D. Hidde

Peenemünder Karnevalisten feiern global

Liebe Freunde des Peenemünder Karnevals! Zunächst ein großes Dankeschön dafür, dass ihr uns trotz einjähriger Pause die Treue gehalten habt. Das muß belohnt werden. Deshalb laden wir euch herzlich ein, zur Karnevalsfeier am **02. Februar 2008** unter dem Motto: „**Treff der Kontinente**“. Los geht's wie immer **20.11 Uhr**. Treff ist in der **Peenemünder „Zwiebel“**. Euch erwartet ein buntes Programm, u. a. mit den Funken, dem Peenemünder Staubkörnchen und D. J. Steffen Weber. Für Getränke und Imbiss sorgen dankenswerter Weise die Mitglieder des Clubs Peenemünde e. V. Da wir aufgrund des großen Zuspruchs im November beinahe Platzprobleme bekommen hätten, bitten wir ab sofort um Kartenvorbestellungen über **0172/3204180** und **0171/4014630**. Ein Wort in eigener Sache. Auch wir Närrinnen und Narren achten die Gesetze unseres Landes. Seit 01.01.2008 ist das Nichtraucherschutzgesetz in Kraft. Deshalb wird erstmals in der Geschichte der „Zwiebel“ der Saal rauchfrei bleiben und zur Nichtrauchersonne erklärt. Damit es die Raucher etwas „gemütlicher“ haben, werden im Foyer Tische und Stühle aufgestellt. Wir sind der Auffassung, mit dieser Lösung können alte gut leben und hoffen auf das Verständnis aller.

Peenemünde - helau!
Hussassa - fass die Sau!



Zinnowitzer Narren laden ein zum Maskenball

Die Zinnowitzer Karnevalisten gestalteten am vorletzten Tag wieder das Programm zum traditionellen Eisbaden. Anschließend nahmen sie Anlauf, um ins Jahr 2008 zu rutschen. Der Eifer bei den Proben zeigt, dass sie dort gut angekommen sind. In diesem Jahr haben sie die Faschingstage unter das Motto

„Mit Harlekin und Colombine feiern wir Maskenball auf der Theaterbühne!“

gestellt. Dem Motto gerecht werdend ist ein vielseitiges Programm entstanden, in dem das Dramatische etwas zu kurz kommt; doch die Vorbereitungen sind schon dramatisch genug. Sogar der Präsident hat extra Urlaub genommen, um seine anspruchsvolle Rolle einzustudieren. Besonders fieberhaft wird daran gearbeitet, einen auf dem Drahtseil tanzenden Harlekin zu zeigen. Das ist technisch nicht einfach und sportlich kaum zu meistern. Doch wir werden es schaffen. Im Moment suchen wir noch das Drahtseil.

Aus dem Leben des Hein Bollow wird in Form eines Opera-Musical-Dramas weiter berichtet. Es trägt den viel sagenden Titel „Die Leiden des alten B.“. Denn selbst Hein Bollow ist in heutiger Zeit nicht sorgenfrei und möchte unbedingt seine Tochter verheiraten. Aus diesem Grunde organisiert er ein großes Wetschießen, an dem auch Prominente teilnehmen. Ein Klassiker aus der Operette „Zar und Zimmermann“ wurde neu bearbeitet und wird auf vielfachen Wunsch noch einmal aufgeführt.

Der Einakter „Der Schöne und das Biest“ ist eine gelungene Parodie und wird sicher ebenso Anklang finden, wie das Finale aus der Operette „Die Blume von Hawaii“.

Sowohl „Erikas Hupfdohlen“ als auch die „Zinno Beach Girls“ lassen sich noch nicht in die Karten beziehungsweise auf die Beine schauen. Der Schatzmeister hat nur gestöhnt als er die Rechnung für die neuen Kostüme bezahlte. Also können wir uns auf etwas Besonderes freuen. Ob sich die „Blue Man Group“ auf unsere Bühne verirrt, stand beim Schreiben dieser Zeilen noch nicht fest. Doch auch beim CCZ gilt der Spruch „Nichts ist unmöglich ...“.

Mehr darf ich aber nicht verraten. Auch ich unterliege der närrischen Schweigepflicht. Am Freitag, dem 1. Februar, beenden die Vorschüler der Kindertagesstätte, die Schüler der Grundschule und die Fünf- und Sechsklässler der Freien Schule das 1. Schulhalbjahr mit einem Schülerfasching. Da können die Zeugnisse gleich zu Konfetti verarbeitet werden. Diese und alle nachfolgend aufgeführten Veranstaltungen finden in der Großen Spielhalle der Sportschule Zinnowitz statt. Hierzu sind alle Narren recht herzlich eingeladen.

Freitag, 1. Februar	14.30 Uhr	Ball der Reiferen Jugend
Sonnabend, 2. Februar	20.11 Uhr	Großer Maskenball
Sonntag, 3. Februar	15.11 Uhr	Kinderfasching
Montag, 4. Februar	20.11 Uhr	Großer Rosenmontagsball

Der Kartenvorverkauf findet in der Gaststätte „Bucheneck“ statt. Restkarten sind auch noch am Veranstaltungsort erhältlich.

Als Dankeschön für langjährige Treue erhalten am Rosenmontag Achtzigjährige und Ältere freien Eintritt und einen Wertbon von 50 €. Allerdings nur, wenn sie in Begleitung ihrer Eltern erscheinen. Auf eine vergnügliche Faschingszeit freut sich

R. Lichner

Pressesprecher des CCZ

Angebote für den Jugendclub Zinnowitz im Monat Februar 2008

01.02.2008	14.00 Uhr	Backen heute „Blätterteigtaschen mit verschiedenen Füllungen“
05.02.2008	17.00 Uhr	DVD-Abend im Club
08.02.2008	16.00 Uhr	Billardturnier
12.02.2008	14.00 Uhr	Heute Salat frisch und knackig
13.02.2008	14.00 Uhr	Überraschungen zum Valentinstag von euch gefertigt!

15.02.2008	14.00 Uhr	Wir kochen Lasagne mit frischem Gemüse und Hack und Zitronenmousse selbst gemacht
16.02.2008	16.00 Uhr	Rommétournier im Club
20.02.2008	16.00 Uhr	Gesprächsrunde zum Thema „Arbeitslosigkeit der Jugendlichen - Möglichkeiten der Arbeitsfindung in unserer Region“
22.02.2008	14.00 Uhr	Wir backen Zupfkuchen!
26.02.2008	15.00 Uhr	Kreative Basteleien zum Frauentag

Gewinner unserer Gesellschaftsspiele waren:

1. Platz	Marion Zimmermann
2. Platz	Ronald Bubolz
3. Platz	Ronny Bubolz

Ein großes Dankeschön an alle Jugendlichen, die so fleißig bei der Vorbereitung und Durchführung unseres Adventsstandes an der Kirche mitgeholfen haben. Der Erlös wurde für die Sanierung des Kirchturmes gespendet.

Der Jugendclub bedankt sich herzlich bei der Fa. Küchen-Klein aus Zinnowitz für die großzügige Spende.

Veranstaltungen Kinder im Jugend- und Vereinshaus in Trassenheide

Januar 2008

Montag, 21.01.08	15.00 - 16.00 Uhr	Winterwanderung
Mittwoch, 23.01.08	14.30 - 16.00 Uhr	Videonachmittag
Montag, 28.01.08	15.00 - 16.00 Uhr	Tischtennis
Mittwoch, 30.01.08	14.30 - 16.00 Uhr	Basteln von Girlanden (Fasching)

Wir wünschen allen Kindern und ihren Eltern ein gesundes und frohes Jahr 2008!

Kurzfristige Änderungen bleiben vorbehalten.

Wir sind telefonisch erreichbar unter: 038371/55622.

Euer Jugend- und Vereinshaus

Das Jugend- und Vereinshaus Karlshagen informiert

Das Jahr 2007 war für die Jugendarbeit ein schwieriges Jahr. Durch die Besetzung des Hauses mit einer festen Arbeitskraft und ständigen wechselnden MAE-Kräften bekamen wir einfach keine Kontinuität in unser Haus. Obwohl man sagen muss, dass die MAE-Kräfte wertvolle Hilfen für die tägliche Arbeit sind.

Die Anforderungen, um in den Genuss von Fördergeldern zu kommen, steigen stetig.

Unser Besucherstamm setzt sich im Moment aus der kleineren und größeren Generation zusammen. Es fehlen die Jugendlichen zwischen 14 und 18 Jahren. Durch den auswertigen Lehrbeginn vieler Jugendlicher, die Stammgäste in unserem Haus waren, ist bei uns ein Loch entstanden. Hier gilt es jetzt daran zu arbeiten, um die Jugend für das Haus zu begeistern. Schwierig dabei ist nur, dass die Jugendlichen kaum eigene Ideen haben und man nie weiß, wie die von uns geplanten sowie organisierten Veranstaltungen angenommen werden.

Trotzdem wurden im Jugendhaus ein vielfältiges Programm für Jugendliche und Vereine durchgeführt und das Haus für Privatfeiern vermietet.

Der Eltern- & Kneippverein hat seinen festen Sitz im Jugendhaus. Jeden Donnerstag ab 19.00 Uhr wird gebastelt, getöpft oder kreativ gearbeitet.

Weitere Vereine führten folgende Veranstaltungen durch:

- **FSV Karlshagen:**
Wahlversammlung; Line Dance; Popymnastik mit Sommergrillen und Weihnachtsfeier
- **Marinekameradschaft:**
Herrentagsfeier; Klönnachmittag; Skatturnier; monatliche Leitungssitzung
- **Angelverein „Petri Heil“**
Jahreshauptversammlung
- **Carlshagener Karneval Club:**
Jahreshauptversammlung; Frauentagsfeier; Weihnachtsfeier, Proben für den Karneval
- **Kinder- und Jugendtanzgruppe „Just for Fun“**
Jahresabschlusscamp; Weihnachtsfeier
- **Gartenvereine „Am Eickboom“ und „Ostseeland“:**
Mitgliederversammlung, Jahreshauptversammlung
- **Grundschule Karlshagen:**
Drachenfest der Klasse von Frau Heine; Grillen für die Klasse von Frau Pohl; Übernachtung der Klasse von Frau Flügge und Frau Burwitz
- **Regionalschule Karlshagen:**
Abschlussnachmittag der Klasse von Frau Bachmann
- **Kindertagesstätte des ASB:**
Die Kinder nutzten in den Ferien das Jugendhaus
- **Skatclub Karlshagen:**
führten teilweise ihr Skatturnier durch, ab 2008 wieder regelmäßig
- **Wählergemeinschaft (WIK):**
führte monatliche Versammlung durch
- **Ortsgruppe der DRK:**
Grillnachmittag, Weihnachtsfeier
- **Sozialverband Deutschland:**
monatliches Darten im Jugendhaus mit Kaffee und Kuchen sowie Grillen
- **Judoverein Wittenburg**
Trainingslager mit Zelten auf dem Gelände des Jugendhauses

Durch das Jugendhaus wurden für die Jugend die vielfältigsten Veranstaltungen organisiert:

1. Turniere im Darten, Tischtennis, Kicker (Tischfußball) und Playstation
2. wöchentlich die „AG-Ballsport“ in der Turnhalle
3. gemeinsame Video- und DVD- Nachmittage
4. Sing-Star für Kinder und Jugendliche
5. Besuch von 2 Bundesligaspielen
6. Fahrt zum Rostocker Weihnachtsmarkt
7. Bei der „AG Gesunde Ernährung“ sind wir dazu übergegangen, gemeinsam das Gericht auszusuchen. Es werden 1 - 2 Jugendliche beauftragt einzukaufen, andere Jugendliche kochen das Gericht und gemeinsam wird dann an einer großen Tafel gespeist sowie anschließend alles wieder gemeinsam geäubert.

Mit einem neuen Projekt von „RAN-MOBIL“ haben wir zusammen mit dem Diakonischen Werk Greifswald Ende November 2007 begonnen. In diesem Projekt werden Jugendliche bei der Suche nach einer Lehrstelle, einer Umschulung, Weiterbildung oder beim Erwerben eines Zertifikates begleitet und unterstützt.

Euer Jugendhaus




Veranstaltungen und Aktivitäten



Monat Februar 08




- 01.02. & 29.02.** AG Ballsport in der Sporthalle
16.00 - 18.00 Uhr
- 08.02. & 15.02.** AG Ballsport in der Sporthalle
Entfallt wegen Karnevalveranstaltung!
- 05.02.** Tischfußballturnier ab 15.00 Uhr

- 06.02., 13.02., 20.02., 27.02. 07.02.** AG Gesunde Ernährung ab 17.00 Uhr
Sing-Star für die Kleinen von 15.00 bis 18.00 Uhr 
- 08.02. & 22.02. 09.02.** Frühjahrsskatmeisterschaften von Karlshagen ab 19.00 Uhr
Anglerverein „Am Cämmerer See“ ab 18.00 Uhr 
- 12.02. 15.02.** DVD-Nachmittag ab 16.00 Uhr
Marinekameradschaft Jahreshauptversammlung - Wahlen
18.00 - 22.00 Uhr
- 26.02. 27.02.** Dartturnier ab 16.00 Uhr
Darten der Rentner mit Kaffee und Kuchen ab 14.00 Uhr 
- 27.02.** Sing-Star-Abend für Jugendliche von 18.00 bis 22.00 Uhr

Was gibt es Neues von der KJT „Just for Fun“ CKC e. V.

Helau und Hurra, der Fasching ist da!
Die Kinder - & Jugendgarde vom CKC finden das so richtig okay!
Das Tanzen macht uns Mädels Spaß, deshalb geben wir so richtig Gas.
Vorm Auftritt wird's jedem ganz flau und verkünden danach erleichtert: Karlshagen helau!!!

Hiermit möchten wir einen kurzen Rückblick auf die vergangenen Monate machen. 
Am 01.06.07 konnten wir in unserer Gemeinde Karlshagen und in der Trassenheider Kita ein kleines Programm aufführen. Super war auch wieder unser Abschlusscamp im Juni. Geschont wurde dort keiner. Am Freitagabend ging's als erstes zur Feuertaufe in die Ostsee, am Samstag fuhren wir mit dem Dampfer zur Wolgaster Brücke und abends nach der großen Raubtierfütterung führten wir ein kleines Programm vor, anschließend konnten wir unsere Stimmen bei einer Karaoke-show testen. Es war alles Top organisiert, deshalb möchten wir uns hiermit nochmals bei allen bedanken, die uns dieses Wochenende ermöglicht haben. Ein recht herzliches Dankeschön an Herrn Wiesner für die Übernachtungsmöglichkeit im Jugendhaus. Zur großen Überraschung aller, bekam die Kinder- und Minigarde neue Uniformen. Diese wurden von Herrn Müller gesponsert.

Also nochmals Danke an:

- unsere Trainerinnen Frau Ulrike Mähl, Frau Ilona Euen
- Oil Tankstelle - Herrn Müller
- Frischemarkt - Frau und Herrn Redmann
- Getränkeland - Frau Siebert
- Naschkatze - Frau Görke
- Postagentur - Frau Heitmann
- dem Jugendhaus - Herrn Wiesner
- Reederei - Herrn Wolf
- Frau Bahner, Herrn Uwe Raasch und Herrn Martin Burwitz
- sowie ein ganz dickes ... an unsere Eltern

Aus unserer Jugendgarde haben wir uns von Victoria und Juliane verabschiedet, sie sind zur Funkengarde übergewechselt. Wir sagen für die jahrelange Begleitung nochmals Danke!
Mit dem neuen Schuljahr fingen auch gleichzeitig die Vorbereitungen für die neue Karnevalssaison an. Auch in dieser Saison konnten wir gemeinsam mit dem Elferrat des CKC die Fünfte Jahreszeit einläuten.

Am 10.11.2007 ging's los. Pünktlich 20.12 Uhr wurde der Kahn der fröhlichen Leute mit dem Eröffnungstanz der Funkgarde vom Stapel gelassen. An diesem Abend wurde dann die Stimmung mit dem Tanz der Kindergarde begonnen. Zum späteren Abend kam die Jugendgarde mit einem „Piraten-Methley“ so richtig in Schwung.



Am 06.12.2007 feierten wir, mit vielen kleinen Überraschungen durch Frau Mähl, wieder unsere alljährliche Weihnachtsfeier im Jugend- und Vereinshaus. Trotz weihnachtlicher Stimmung wird nicht gefaulenzt und für den Februar trainiert.

Unsere Pläne dafür sind wie immer groß. Getanzt wird nicht nur karnevalistisches, sondern auch topaktuelles aus den Charts (Show Dance).

Übrigens wir suchen noch Mädels, die Interesse fürs Tanzen haben, in der Jugendtanzgruppe! Also wer Lust hat, schaut mal bei den Proben vorbei.

Unsere Proben sind wie gewohnt wieder in der Turnhalle Karlshagen

Minigarde	dienstags	16.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Kindergarde	donnerstags	16.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Jugendgarde	freitags	20.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Kinder- & Jugend	samstags	14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Die Kinder- & Jugendtanzgruppe „Just for Fun“ CKC e. V.

Der Carlshagener Karneval Club e. V.

wünscht allen Einwohnern vom Amt „Usedom-Nord“, allen Närrinnen und Narren sowie allen Mitgliedern ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2008!

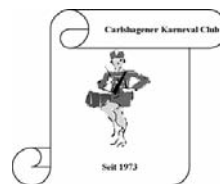
Die Leitung des CKC

Karlshagen helau!

Der Sommer liegt hinter uns und wir hatten mehrere Neptuntaufnahmen in Karlshagen und Trassenheide, den feierlichen Umzug in Mölschow beim Dorf- & Schlachtfest, Auftritte beim Sommer- und Heimatfest in Trassenheide sowie kleinere Auftritte im Ort.

Am 22. September zum „Tag der Vereine“ präsentierten wir uns mit einem kleinen Programm.

Am 06. und 08. Dezember feierten alle Mitglieder des CKC, sowohl die Kleinen als auch die Großen, die alljährliche Weihnachtsfeier. Kleine Überraschungen waren vorbereitet und die weihnachtliche Stimmung vorprogrammiert.



Liebe Närrinnen und Narren,

unser neuer Prinz hat seine Feuertaufe am 10.11.2007 gut überstanden.

Ab jetzt gilt es wieder, die fünfte Jahreszeit – die Narrenzeit ist eröffnet. Hierzu luden wir, wieder alle Karnevalisten von nah und fern recht herzlich ein. Neu war für unsere Närrinnen und Narren ein absolutes Rauchverbot und wir waren angenehm überrascht, dass sich alle daran gehalten haben.



Doch unsere Vorbereitungen liefen trotz Feiertage und Jahreswechsel weiter.

Unser diesjähriges Thema im Februar heißt: „**Jedem Tierchen sein Pläsierchen**“

Auch die **5. Weiberfastnacht** ist geplant. Die Frauen des CKC sind mächtig am Tüfteln und Vorbereiten, um allen karnevalswütigen Weibern wieder ein besonderes Highlight zu bieten. Das Motto heißt diesmal „Gruselkabinett“, zu der sich die weibliche Herrlichkeit auskleiden kann.

Kartenvorverkauf:

Ab 28. Januar 2008 beim Quellemann immer ab 15.00 Uhr.

Die Karte für die Abendveranstaltungen im Vorverkauf gib es zum Preis von 9,99 Euro.

Die Karte für die Weiberfastnacht gib es zum einmaligen Preis von 7,99 Euro.

Der Carlshagener Karneval Club lädt ein!**Sturm aufs Rathaus**

- Samstag, 09.02.2008
um 11.11 Uhr vor dem ehemaligen
Rathaus des Ostseebades Carlshagen

Große Abendveranstaltung

- Samstag, 09.02.2008
Einlass: ab 19.00 Uhr
Beginn: ca. 20.09 Uhr

Kinderkarneval

- Samstag, 10.02.2008
Einlass: ab 14.30 Uhr
Beginn: ca. 15.00 Uhr

5. Weiberfastnacht

- Freitag, 15.02.2008
Einlass: ab 19.00 Uhr
Beginn: ca. 20.15 Uhr

Rentnerball

- Samstag, 16.02.2008
Einlass: ab 13.30 Uhr
Beginn: ca. 14.00 Uhr



Natürlich haben wir auch ein offenes Ohr für Kritik, Meinungen, Lob und Anregungen, die wir für die Zukunft nutzen können. Abzugeben sind diese entweder beim **Quellemann** oder unter ckc_funken@hotmail.de.

Mit ein kräftig tönendes
„**Karlshagen helau!**“

euer CKC e. V.

Ulrike Mähl
Schriftführer

***Bekommen Sie Ihr
Amtliches Mitteilungsblatt
Usedomer Norder
unregelmäßig oder gar nicht?***

Dann melden Sie sich bitte unter:

Verlag + Druck Linus Wittich KG
Herrn Fichtner

Telefon: 039931/579-21 oder

per E-Mail: druckerei@wittich-sietow.de



Bitte Briefkästen für den Zusteller zugänglich machen.

Kulturnachrichten

Tourismusverband dankt Sponsoren des Touristikerballs

Der Tourismusverband Insel Usedom e. V. bedankt sich auf diesem Wege bei allen Sponsoren, die zum Gelingen des 6. Usedomer Touristikerballs am 08.12.2007 beigetragen haben. (Die Reihenfolge ist alphabetisch und stellt keine Rangfolge dar.)

AMEROPA-REISEN GmbH, Bad Homburg; Anklamer Fleisch- und Wurstwaren GmbH, Relzow; Autohaus Kruse, Seebad Ahlbeck; Autohaus Winfried Leschitzki GmbH, Greifswald; Berliner Bären Stadtrundfahrt GmbH, Berlin; Bunte Stube, Ostseebad Trassenheide; Bürodienst Wolgast; Casa Boardinghouse GmbH, Berlin; CITTI Handelsgesellschaft mbH & Co. KG, Kiel; Continentale Horst Eckelt, Ostseebad Trassenheide; DAS AHLBECK Hotel & SPA, Seebad Ahlbeck; DERTOUR GmbH & Co.KG, Frankfurt am Main; Deutsche Kreditbank, Neubrandenburg; Deutsche Künstler Agentur & Berkovics, Berlin; Druckerei Steffen GmbH, Friedland; E.ON edis AG, Wolgast; Eigenbetrieb Kaiserbäder Insel Usedom, Seebad Bansin; Eigenbetrieb Kurverwaltung Trassenheide, Ostseebad Trassenheide; Eigenbetrieb Tourismus & Wirtschaft, Ostseebad Karlshagen; Fahrradverleih Kruggel, Ostseebad Zinnowitz; Forsthaus Langenberg, Seebad Bansin; Gartenbau-Floristik Unger, Seebad Heringsdorf; Helge Voigt, SKAL-CLUB Berlin; Hotel Kaliebe, Ostseebad Trassenheide; Insel Safari, Wolgast; Insel- und Halligreederei "Adler-Schiffe", Seebad Heringsdorf; Kaiserbäder Tourismus Service GmbH, Seebad Bansin; KAISER SPA HOTEL ZUR POST, Seebad Bansin; Kuhnle Tours, Stuttgart; Kurverwaltung Ostseebad Zinnowitz; Kurverwaltung Seebad Loddin; Maritim Hotel Kaiserhof, Seebad Heringsdorf; Neuendorf-Verlag, Neubrandenburg; NUR Touristik GmbH, Oberursel; OSTPRESS Jochen Behlendorf, Goldberg; Ostsee-Zeitung, Greifswald; Quality Strandhotel Ahlbeck, Seebad Ahlbeck; Regina Günther, Ostseebad Karlshagen; Reisebüro Maustouristik, Ostseebad Trassenheide; REWE Großverbraucherservice, Berlin; Ronnefeldt, Frankfurt/Main; Seepark Bansin; Seetel Hotel GmbH & Co Betriebs-KG, Seebad Ahlbeck; Sparkasse Vorpommern, Wolgast; Steuerbüro Buschmann, Ostseebad Zinnowitz; Strandhotel Seerose, Seebad Kölpinsee; Strandvilla "Auf Bethanienruh", Seebad Heringsdorf; Travel-Charme Hotel Strandidyll, Seebad Heringsdorf; TV-Turm Alexanderplatz, Berlin; Usedom Tourismus GmbH, Seebad Bansin; Usedomer Bäderbahn GmbH, Seebad Heringsdorf; Usedomer Schiffs- und Touristik GmbH & Co. KG, Leer; Vorpommersche Landesbühne, Anklam; Warsteiner Brauerei, Dahlwitz-Hoppegarten; WERKMARKT FÜESSL, Seebad Heringsdorf; Wernesgrüner Brauerei GmbH, Steinberg-Wernesgrün.

Der 7. Usedomer Touristikerball findet am 06.12.2008 statt und ist - wie in den vergangenen Jahren - nicht nur Touristikern vorbehalten. Weitere Informationen zum Tourismustag sind unter www.tviu.de und in der Geschäftsstelle, Strandstraße 23, Loddin; Tel: 038375/24642 erhältlich.

Weihnachtsmarkt an der Kirche Zinnowitz

Am Samstagnachmittag, dem 15.12.07 fand ein kleiner Weihnachtsmarkt rund um die Kirche in Zinnowitz statt. Die Freie Schule hatte einen Kuchenverkauf, Kaffee und Glühwein organisiert. Die Kirchenmitglieder beteiligten sich mit zahlreichen Aktivitäten zum Wohle ihrer Kirche. Der Stand des Jugendklub und der Stand des Vereins "Winterstrandkorbfest" waren dicht umlagert. Frau Dr. Menzel beteiligte sich mit einem Bücherstand, dessen Erlös sie für die Restaurierung der Kirche zur Verfügung stellte.

Vielen Dank an alle Beteiligten, die sich durch die winterlichen Temperaturen nicht abschrecken ließen und sich für diesen Weihnachtsmarkt eingesetzt haben.

Ute Spohler



Konzert zum 3. Advent in der Zinnowitzer Kirche

Am Samstag, dem 15.12.07 fand um 16 Uhr in der Kirche von Zinnowitz ein Konzert zum 3. Advent statt. Es sangen und musizierten der Chor und das Orchester des Gymnasiums Wolgast zusammen mit den Sängerinnen und Sängern des Kammer-Chores „Cantare Contunio“.

Unter der Leitung von Rüdiger Kurzmann und Manfred Mantzke erfreuten die Akteure das Publikum mit in- und ausländischen Weihnachtsmelodien. Pfarrer Gützkow freute sich über eine vollbesetzte Kirche und die vielen Spenden, die der Sanierung der Kirche Zinnowitz zugute kommen sollen.

Ute Spohler



Zwischen den Jahren ...

ist eine Zeit, in der wir zurückblicken, Bilanz ziehen, um dann mit Freunden und der Familie gemeinsam in das „neue Jahr“ zu rutschen.

So feierte das Ostseebad Karlshagen mit Einheimischen und Gästen vom 29.12.07 bis 01.01.08 den Silvestermarkt 2007.

Es waren vier erlebnisreiche Tage. Das Programm bot Abwechslung und Kurzweil für die ganze Familie.

Jeder Tag hatte einen Höhepunkt. Am Samstag schauten sich viele Menschen die Lasershow an. Am Sonntag fand die große Ostseewelle-Party mit DJ Alexander Studt open air statt. Am 31.12. begeisterte vor allem das Kindersilvester mit einem kleinen Feuerwerk, die Open-Air-Silvesterparty mit DJ Günni und im Festzeit sorgten DJ Meldoy und DJ Ötzi-Double & Antonia M. für ausgelassene Stimmung. Pünktlich 00.10 Uhr wurde das „neue Jahr“ mit einem Höhenfeuerwerk am Strand begrüßt. Es war wunderbar anzusehen und ließ die Herzen höher schlagen.

Weiter ging es am 01.01.08. Hier hatten sich die Veranstalter etwas Besonderes einfallen lassen, sie wollten wissen: „Wer ist Karlshagens erster Badegast!?“ Diesem Aufruf folgten wider Erwarten doch Einige. Besonders gefreut hat uns die Teilnahme der Eisbader aus Karlshagen, Zinnowitz, Berlin, München und aus dem Harz. Was als Mutprobe gedacht war, wurde so zu einem kleinen „Eisbadevergnügen“. Wir bedanken uns herzlich bei den Eisbadern. Erster Badegast wurde Brit Stelzer aus Potsdam, die spontan und unvorbereitet in die 5 Grad „warme“ Ostsee sprang.

Am Nachmittag konnte man sich im „Weihnachtsbaumweitwerfen“ üben. Es war ein Riesenspaß für „Groß“ und „Klein“. Gewinner wurde „Calle“ aus Karlshagen. Sein Baum flog 5,50 m. Wir freuen uns auf eine Titelverteidigung bzw. auf eine Herausforderung des Gewinners.

Am Abend konnten dann die „Lütten“ ihre gebastelten Laternen beim Laternenumzug vorzeigen. Die Veranstaltung endete mit einem Feuer am Strandvorplatz.

Es waren vier schöne Tage und wir freuen uns auf Silvester 2008. Eine Veranstaltung ohne die vielen kleinen und großen Helfer wäre undenkbar. An dieser Stelle möchten wir uns bei den Anwohnern der Dünenstraße für ihr Verständnis bedanken. Besonderer Dank geht an die Veranstaltungsagentur „Melody“, den Veranstaltungsservice Stefan Weigler, die Männer vom Wirtschaftshof, die jeden Tag für Ordnung und Sauberkeit sorgten, und die Männer von der Uni Service Dienstleistungsgesellschaft, die sich um unsere Sicherheit kümmerten. Vielen Dank!

In diesem Sinne

Ihre Touristinformation

Rentnerweihnachtsfeier der Gemeinde Mölschow

... nun ist es eigentlich schon wieder Geschichte, aber noch lange bleibt das Ereignis in der Erinnerung. Am 13.12.2007 haben wir unsere schon zur Tradition gewordene Weihnachtsfeier mit den Senioren durchgeführt. Dieses Mal in den Räumlichkeiten des Hotels Kaliebe in Trassenheide.



Frau Grewe hat sich zur Organisation mehr als nur Mühe gemacht, dass alles, angefangen von der Organisation des An- und Abtransports über die musikalische Umrahmung und die Beköstigung, wirklich gut klappte. Ca. gegen 15.00 Uhr wurde die Veranstaltung eröffnet, nach einer kurzen Begrüßungsrede des Bürgermeisters wurde bei Kaffee und Kuchen erst einmal Wiedersehen gefeiert und erzählt und sich gefreut.



Die musikalische Unterhaltung durch Herrn Scharnowski animierte viele noch einmal ordentlich das Tanzbein zu schwingen.

Gegen 17.30 Uhr gab es für alle noch eine kleine Stärkung in Form eines „Kalten Buffets“, das wirklich allen Gästen mundete. Gegen 19.00 Uhr konnten dann alle den Rückzug antreten und diese schöne Veranstaltung in guter Erinnerung behalten.

Auf diesem Wege nochmals unseren Dank an die Familie Kaliebe für die Unterbringung und die gute gastronomische Versorgung, an Herrn Scharnowski für die schöne musikalische Umrahmung.

Die Resonanz von den Beteiligten war natürlich auch dementsprechend. So konnten wir viel Lob und Anerkennung ernten. Das freut uns natürlich sehr und spornt uns als Gemeindevertretung an, immer an die Generation zu denken, die uns durch ihre fleißige Arbeit den Grundstein für unser jetziges Tun und Handeln geschaffen hat.

Mit Freude erfüllt uns natürlich der Fakt, dass wir in diesem Kreis jedes Jahr eine größere Anzahl von Teilnehmern zu verzeichnen haben. Das macht uns aber auch aufmerksam darauf die finanziellen Mittel gut einzusetzen, um auch zukünftig weiterhin diese Annehmlichkeit Ihnen, den Senioren, in diesem Umfang zu ermöglichen.

R. Meyer
Bürgermeister



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Ostseebad Zinnowitz

*Jesus Christus spricht:
Alles, was ihr bittet in eurem Gebet,
glaubt nur, dass ihr's empfanget,
so wird's euch zuteil werden.
Markus 11,24*

Veranstaltungen in der Kirche Zinnowitz

- So., 27. Jan.**
10.00 Uhr **Gottesdienst im Festzelt** im Rahmen des Winterstrandkorbfestes
- So., 03. Febr.**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. i. R. Johannes Harter)
- So., 10. Febr.**
10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. i. R. Herbert Bunde)
- So., 17. Febr.**
10.00 Uhr Gottesdienst, parallel Kinderkirche
- So., 24. Febr.**
10.00 Uhr Gottesdienst

Gemeindeguppen im Pfarrhaus

Montag

- 14.30 Uhr Christenlehre 1. - 3. Klasse
15.20 Uhr Flötengruppe II
16.00 Uhr Christenlehre 4. - 6. Klasse
19.30 Uhr Frauen - Gymnastikgruppe

Dienstag

- 15.45 Uhr Flötengruppe III

Freitag

- 16.00 Uhr Große Flötengruppe
Christenlehre und Flötengruppen pausieren in den Winterferien.

Mi., 30. Jan.

- 19.15 Uhr Kirchenchor in der Kirche Karlshagen

Di., 19. Febr.

- 19.30 Uhr Frauen - Gesprächskreis im Küsterhaus Krummin
Thema: „Gottes Weisheit schenkt neues Verstehen“ - Weltgebetstag 2008

Mi., 20. Febr.

- 19.15 Uhr Kirchenchor im Pfarrhaus Zinnowitz

Do., 21. Febr.

- 14.00 Uhr Nachmittag der Frauenhilfe

Di., 26. Febr.

- 19.30 Uhr Bastelabend des Frauen Gesprächskreises im Pfarrhaus Zinnowitz

Mi., 27. Febr.

- 19.15 Uhr Kirchenchor in der Kirche Karlshagen

Kontakt Ev. Pfarramt:

Pfarrer Horst Gützkow
Kantorkatechetin Silvia Gützkow
Bergstraße 12
17454 Ostseebad Zinnowitz
Tel.: 03837742045/Fax: 038377/42200
E-Mail: zinnowitz@kirchenkreis-greifswald.de
Internet: www.kirche-zinnowitz.de

Evangelische Kirchengemeinde Krummin/Karlshagen

Segen

*Gott, deinen Segen erbitten wir.
Deine Zärtlichkeit umfange uns.
Deine Liebe halte und heile uns.
Deine Kraft wirke in uns.
Deine Weisheit sei unsere Ratgeberin
in allem, was wir beginnen und beenden.
Heute, morgen
und alle Tage unseres Lebens.*

Gottesdienste

27.01.08

- 10.00 Uhr Karlshagen, Pfarrer i. R. Bunde, mit Abendmahl

03.02.08

- 10.00 Uhr Krummin, Pfarrerin i. R. Fuhrmann

10.02.08

- 10.00 Uhr Karlshagen, Pfarrer i. R. Fuhrmann

17.02.08

- 10.00 Uhr Krummin, Pfarrer i. R. Bartels, mit anschließendem Kaffeetrinken

24.02.08

- 10.00 Uhr Karlshagen, Pfarrerin Gehlhaar

Angebote

Kinder-Treff

25. Januar
15.30 Uhr in der Karlshagener Kirche
Wir stellen Masken für die Faschingszeit her.
Leitung: Nicole Zache-Pazer, Birgit Bunczek

Bauen · Wohnen · Dekorieren · Bauen · Wohnen · Dekorieren

Weil Holz ein Fachmann braucht

Anzeige



Die Firma „Zimmerei-Holzbau Krause & Pooch“ ist ein junges Unternehmen aus Karlshagen, aber mit einigen Erfahrungen ausgestattet. Gegründet erst am 01.07.2006, hat die Firma mit dem Zimmerer Frank Pooch und dem Zimmermeister Fabian Krause Spezialisten, die schon jahrelang in der Holzbranche tätig sind. Ob beim Aufbau von Dachstühlen oder im Trockenbau, hier finden sie kompetente Fachleute. Gartenhäuser, Terrassenüberdachungen, Carport's werden nach Kundenwunsch auch im Fachwerkstil gefertigt und montiert. So wurden in der Karlshager Blum-, und Millstedter Straße sowie in Peenemünde interessante Referenz-Carport's aufgestellt. Lassen Sie sich von Fabian Krause und Frank Pooch über alles rund um's Holz beraten. Auch kleinere Aufträge, wie z. B. der Montage von Türen, Laminat, Kork- und Dielenböden werden von ihnen dankend angenommen und präzise erledigt.



**Dachstühle, Carport's, Zäune,
Terrassen & Balkone**

**ZIMMEREI & HOLZBAU
Krause & Pooch**

Zimmerermeister: F. Krause
Tel: 038371-55587 Fax: 038371-55471 Funk: 0175-5423423

Beratung · Verkauf · Installation · Kundendienst in eigener Werkstatt ·

• Bürotechnik • Elektroinstallation • SAT • Video • HiFi • TV •

von Stereo...

Service macht den Unterschied

• Elektroinstallation • Einbauküchen • Telecom •

... zu Surround mit nur 2 Lautsprechern

- Die True Space®-Technologie steuert im Millisekunden-Bereich die ① Lautstärke und Laufzeit des Schalls zum Hörer. So entsteht mit nur zwei kleinen Lautsprechern ein besonders lebendiges und räumliches Home Cinema-Klangbild.
- Das uMusic® Intelligent Playback System speichert und organisiert ② die komplette CD-Sammlung des Besitzers und lernt die individuellen Musikwünsche von bis zu 9 Nutzerprofilen. Mit Hilfe von integrierten Datenbanken und dem, was uMusic aus der Interaktion des Nutzers mit dem System gelernt hat, kann uMusic selbständig ein komplettes Musikprogramm aus der CD-Sammlung zusammenstellen.
- Die Bose®link-Technologie erlaubt die einfache Integration der ③ neuen 3-2-1® Home Entertainment Systems in eine LIFESTYLE® Multiroom-Installation

BOSE® 3-2-1® GSXL DVD Home Entertainment System:
Home Cinema mit nur zwei Lautsprechern - im Handumdrehen installiert, überall platzierbar und für jeden bezahlbar.

Preis & Leistung sind bei uns garantiert!

Chausseestraße 46
17438 Wolgast
Tel. (03836) 202282

Strandstraße 2
17449 Karlshagen
Tel. (038371) 20551

(im Edeka-Markt)
17454 Zinnowitz
Tel. (038377) 40768

TV. VIDEO. HIIFI. SAT. ELEKTRO.
EP:Wolter
ElectronicPartner
Installation Beratung Verkauf Service

Frauengesprächskreis

19. Februar
 19.30 Uhr im Küsterhaus in Krummin
 Thema: „Gottes Weisheit schenkt neues Verstehen.“
 Weltgebetstag 2008
 Gestaltung des Abends: Marianne Nieber

Christenlehre

20. Februar
 15.30 Uhr im Pfarrhaus in Trassenheide

Chor

Der Chor der Kirchengemeinden Zinnowitz und Krummin/Karlshagen trifft sich abwechselnd im Pfarrhaus in Zinnowitz und in der Karlshagener Kirche.
 Leitung: Silvia Gützkow

Evangelisches Pfarramt

PfarrerIn Martina Gehlhaar
 Bahnhofstr. 15
 17449 Trassenheide
 Tel.: 038371/20413
 E-Mail: krummin@kirchenkreis-greifswald.de

Sonstige Informationen

CJD-Selbsthilfegruppe

Das CJD Insel Usedom - Zinnowitz bietet in Form der Selbsthilfe Personen, deren Probleme im weitesten Sinne mit einer Suchtgefährdung bzw. Suchterkrankung im Zusammenhang stehen, Beratung und Unterstützung an.

Betroffene, Angehörige und/oder Interessierte können dieses Angebot in Anspruch nehmen.

Die Selbsthilfeinitiative trifft sich jeden Mittwoch um 19.00 Uhr im Elli-Voigt-Haus des CJD, in der Dr.-Wachsmann-Str. 24 in Zinnowitz. Telefonische Auskunft erhalten Sie über Bodo unter 03836/603034 oder die Mitarbeiterin des CJD, Frau Nehls unter 03836/237527.

W. & S. Holztüter
Ihr Ansprechpartner in allen Trauer- und Vorsorgeangelegenheiten
 Werttstraße 4 • Wolgast
Bestattungen GmbH ☎ **Tag & Nacht**
0 38 36 / 20 35 15

Kuschelweich durch den Winter Anzeige

Trübe, kurze Tage und kalte Nächte – so manchem schlägt der Winter aufs Gemüt, gerade wenn die fröhlich-hektische Weihnachtszeit vorbei ist. Da macht man es sich am besten zu Hause gemütlich: Ein heißes Bad oder ein Saunagang wirken Wunder und vertreiben die trübe Stimmung. Ganz wichtig: Anschließend muss das Feelgood-Programm fortgesetzt werden. Nach Bad oder Sauna kuschelt es sich wunderbar im weichen Bademantel aus hochwertigem Frottee, zum Beispiel in einer edlen Schaltragen-Version von Betten Rid aus 100 Prozent amerikanischer Qualitätsbaumwolle. Baumwolle ist als echtes Naturprodukt flauschig, atmungsaktiv und hautfreundlich und darum ideal, um kuschelweich durch den Winter zu kommen. Allerdings muss die Qualität stimmen, um die richtige Wohlfühlatmosphäre zu erreichen. Hochwertige COTTON USA-Baumwolle sorgt für den richtigen Wellness-Touch und einen hohen Tragekomfort. Und ganz egal, ob es nach dem Bad direkt ins Bett geht oder der gemütliche Abend erst anfängt: Flauschige Bettwäsche, weiches Sweatshirt und bequeme Jeans sind ebenfalls aus Baumwolle



– im besten Fall mit dem COTTON USA-Kennzeichen.

Weitere Informationen unter www.cottonusa.de und www.bettenrid.de

Jubiläum, Ehrengabe, Gastgeschenk, runder Geburtstag ...



auch für Sie ein Thema?

Wir fertigen salzglasiertes Steinzeug in Handarbeit an.

Wandteller, Bierkrüge, Weinkrüge, Bürotassen, Becher, Vasen u.o.m., individuell dekoriert mit Ihrem Wappen, einem Schriftzug Ihrer Wahl, Widmungen ...

Preiswerte Groß- und Kleinserien sind möglich genauso wie Einzelanfertigungen zu erschwinglichen Preisen. Lassen Sie sich unverbindlich von unserem Keramikmeister vor Ort beraten oder rufen Sie uns an!

girmscheid
Werkstätte für Salzglasur

Rheinstraße 41 (gegenüber der Fachhochschule)
 56203 Höhr-Grenzhausen
 Tel. 0 26 24 / 71 82, Fax 0 26 24 / 43 99
www.girmscheid.de

Schluss mit Glaskorrosion und Dekorverblässen Und wer beschützt Ihr Geschirr? Anzeige

Viele Verbraucher finden es normal, wenn Gläser nach gewisser Zeit trüb werden und Dekore verblässen.

Sie akzeptieren eine nachlassende Qualität ihres Geschirrs durch häufiges Maschinenspülen, da sie glauben, nichts dagegen tun zu können.

Die Experten vom Marktführer Calgonit bieten eine einzigartige Lösung für alle Verbraucher, die ihr Geschirr jeden Tag benutzen und dabei trotzdem nicht auf klare Gläser und farbenfrohes Dekor verzichten möchten.

Der Calgonit Protector beschützt Gläser und Geschirr von Anfang an, indem er Glaskorrosion und De-

korverblässen gar nicht erst entstehen lässt. Spezielle Glasschutzstoffe, die in jedem

Spülgang durch die Calgonit Protector Technologie freigesetzt werden, neutralisieren glas- und dekorschädigende Elemente. So hilft der Calgonit Protector, Gläser und Geschirr auch in Zukunft aussehen zu lassen wie am ersten Tag, damit man länger Freude daran hat.

Der Calgonit Protector wird einfach an die Innenseite des unteren Geschirrkorbges gehängt und schützt ca. 50 Spülgänge. Reiniger, Klarspüler und Salz oder Calgonit Alles-in-1 wie gewohnt verwenden. Die unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers beträgt 5,49 Euro.



Schön Ausgehen

Was ist ein Brunch?

Diesen Begriff hört man immer mehr und es wird mittlerweile in vielen Gaststätten und Cafés angeboten. Der Begriff Brunch setzt sich aus dem englischen Wort für Frühstück „breakfast“ und Mittagessen „lunch“ zusammen. Meist fängt ein Brunch zwischen zehner und elf Uhr an und endet dann zwischen 14 und 15 Uhr. Es ist sehr gemütlich, denn man lässt sich viel Zeit mit dem Essen. Von Brötchen über Müsli bis hin zu Lachs und Suppe gibt es alles nur Erdenkliche zu einem Brunch gereicht. Auch das Getränkeangebot geht von Kaffee, Kakao über Saft bis hin zu Wein oder Bier, je nachdem, was zum Essen alles angeboten wird. Manchmal steht ein Brunch aber auch unter einem besonderen Motto, zum Beispiel ein amerikanischer Brunch, dort gibt es wieder ein anderes Angebot, zum Beispiel Pancakes oder Speck. Je nach Region ist das Buffet also sehr variabel. Oft wird ein Buffet aufgebaut und man kann sich dann selbst bedienen. Gerade an einem verregneten, ungemütlichen Sonntag macht brunchen besonders Spaß. Man sitzt gemütlich beisammen und lässt es sich richtig gut gehen.

Essen wie im Mittelalter

In alten Burgen oder Schlössern befinden sich heute oft Gaststätten einer ganz besonderen Art. Zu bestimmten Terminen finden dort Rittermahle, Wikingermahle oder ähnliche Veranstaltungen statt. Alles ist dann entsprechend dekoriert und bis ins kleinste Detail auf mittelalterlich getrimmt. Die Kellner sind dann entsprechend angezogen und sprechen auch wie im Mittelalter. Das Menü ist ebenfalls dem Anlass angepasst. Meist gibt es noch ein Rahmenprogramm, bei dem zum Beispiel einer der Gäste zum Ritter geschlagen wird oder ähnliches. Diese Abende sind meist sehr gesellig und man fühlt sich wirklich ins Mittelalter zurück-versetzt. Wenn Sie also einmal so einen außergewöhnlichen Abend erleben möchten, denken Sie aber daran, dass sie in den meisten Fällen Karten vorbestellen müssen. Denn meist sind diese Veranstaltungen sehr schnell ausverkauft.



HOTEL
BREITENBACHER HOF
Fam. Knaub

72176 Waldachtal 1
(Ortsteil Lützenhardt)
Nördlicher Schwarzwald
Telefon 074 43 / 96 62-0
Fax 074 43 / 96 62 60

Romantikwochenende „Zeit für Gefühle“

Immer Donnerstag oder Freitag bis Sonntag
Termine: ab 2. Februar bis 27. April 2008

2 oder 3 Tage Halbpension mit kalt-warmem Frühstücksbuffet

- 1 x festliches 6-Gang-Menü bei Kerzenschein
- 1 x Abendessen vom warmen Buffet
- 1 x Kaffee und hausgemachte
Kuchenspezialitäten
- 1 x romantische Lichterwanderung
- 1 Flasche Sekt und einen Früchteteller

ab € 133,-

Schnäppchentage

Termin: ab 10. Februar bis 9. Mai 2008
Immer Sonntag bis Donnerstag oder Freitag
4 oder 5 Tage Halbpension zum Sparpreis

ab € 181,-

Weitere Wellnessangebote finden Sie auf unserer Homepage

www.hotel-breitenbacher-hof.de

oder fordern Sie unseren ausführlichen
Hausprospekt an.






RUND UM HAUS UND GARTEN



17419 Garz, Friedensstr. 9
 Tel.: 038376/29173
 Fax: 03837/629174
 Mobil: 0174/2739259
 mail: hausmann-zaunbau@web.de



HAUSMANN
 Draht- & Zaunbau
 METALLBAUMEISTER
 SCHWEISSFACHMANN

BRINGEN SIE GARTEN ODER HAUS AUF VORDERMANN!



30 % Rabatt

auf alle
 Stabmattenzäune-
 und Stabmattentore
 vom
 23.01. - 30.01.2008

**Schlosserarbeiten + Dreh- & Fräsarbeiten + Stahlverkauf
 Serviceleistungen + Transporte**

In geordneten Bahnen

Sie bringt nichts aus der Ruhe, farbige Elemente mit unterschiedlichen Oberflächenstrukturen können mit transparenten Stoffbahnen, die in Schienen eingehängt sind – mit perfektem Hängeverhalten und einer ausgefeilten Technik. Sie haben klare und moderne Formen und bieten einen äußerst dekorativen Sonnenschutz. Ein- und Lichteffekte erzeugen.

Neueröffnung Sauna-Lounge

Ob ein Wellnessstag allein oder zu zweit, genießen Sie die private Saunalounge im stilvollem Ambiente und gemütlicher Atmosphäre.

Die Kraft der Stille genießen

- Schokoladen/Aprikosenpeeling
- ayurvedische Kopfmassage (30 Minuten) oder
- aufbauende Orangenkörperpackung
- Tee und Obststeller incl. 3 Std.Saunaaufenthalt

Weitere Angebote liegen für Sie im Studio bereit!



Valentinstag

Am 14. Februar ist

Eine tolle Geschenkidee



Seit Juni 07 verwöhnt Monika Riekmann im Treff-Ferienpark Koserow in ihrem Beautycenter täglich von 08.00 - 20.00 Uhr ihre Gäste und Stammkunden. Sie arbeitet mit der Kosmetik **THALGO** und hat für jedes Sensibelchen etwas dabei. **THALGO** macht das Meer und sein Reichtum an Algen und anderen maritimen Substanzen in seinen Produkten und Behandlungen für jeden erlebbar in Einklang mit der Haut. Die ganzheitliche Entspannung lässt diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis werden. Die Nähe zum Gast ist das Ziel.

Relax - Studio

Monika Schilling • Standstr. 26 • 17449 Karlshagen
 Tel. 038371-25895 • E-Mail, relax-studio@online.de

Öffnungszeiten
 Montag - Samstag
 10.00 bis 19.00 Uhr
 Termine n. Vereinb, auch
 nach 19.00 Uhr möglich!

Geheimtipp zum Valentinstag:
 am 14.02.08 Tagesprogramm für Verliebte (zu zweit)



- Entspannungsmassage für den Körper mit Extrakten der Lotusblüte
- Gesichtsentspannungsmassage mit Wirkstoffen aus der Lupine und weißem Lotus inkl. Sauna u. Schwimmbad und eine Flasche Rotwein Fludo de Maria Merlot 06

166,- €

Anzeige Wellnessstag zu verschenken!



Ob Frauen- Mutter und Valentinstag oder ein Geburtstag an steht – jedes Mal ist die große Frage – was schenke ich den oder die Lieben? Ein Tipp: Gehen Sie in das Karlshagener Relax Studio

und lassen sich von Monika Schilling über Geschenkgutscheine beraten. Schon beim ersten Besuch werden Sie vom stilvollen Ambiente der kleinen Wellnessoase überrascht sein. Ob Massagen, Kosmetikbehandlungen, Nagelmodellage, Pediküre, Lifting oder spezielle Relax-Behandlungen, hier finden Sie sicherlich eine optimale Geschenkidee zum Wohlfühlen und Entspannen. Gern können Sie auch die neueröffnete Sauna-Lounge ausprobieren – Inhaberin Monika Schilling freut sich sicherlich über Ihren Besuch!

www.beauty-wellness-usedom.de
 mr@beauty-wellness-usedom.de

**Beautycenter
 Monika Riekmann**

Koserow am Steinberg 1
 Tel. 038375-55285



Beauty- & Wellness

Finanzieren · Bauen · Wohnen · Dekorieren · Renovieren



Kork als Bodenbelag

Die beliebtesten Böden sind immer noch Teppichboden und Parkett. Doch auch Kork hat einiges zu bieten und legt ganz schön nach. Gerade für Menschen mit Gelenkschmerzen ist dieser Boden ideal. Durch den Einschluss vieler kleiner Luftzellen im Kork selbst, ist er einerseits angenehm warm und andererseits auch weicher als andere Bodenbeläge. Ein weiterer positiver Aspekt ist, dass er antistatisch und auch antiallergen ist. Jedoch sollte man sich vor dem Kauf von einem Fachmann be-

raten lassen, denn es gibt wirklich große Unterschiede in der Qualität. Kunststoffbeschichteter Korkboden ist nicht gerade ideal, denn er mindert alle positiven natürlichen Materialeigenschaften. Der Boden sollte eine möglichst unbehandelte, geölte oder gewachste Oberfläche haben. Es gibt auch ein spezielles „Kork-Logo“, welches einer ständigen Kontrolle durch unabhängige Institute unterliegt. Dieses garantiert eine einwandfreie Qualität, auch in Bezug auf Gesundheit.

2008

Bei uns finden Sie das Richtige!



**ROHRDACH
DECKEREI**
seit 1980

ERWIN BETGE
Sandbergstraße 1 · 17429 Balm
Tel. 038379 / 2 03 50 · Fax 2 29 60
Funk 0172 - 52 25 247
e-mail: r.betge@t-online.de

TOTALER WAHNSINN

Aus geplatzttem Großauftrag:
16 NAGELNEUE FERTIGGARAGEN
zu absoluten Schleuderpreisen (Einzel- oder Doppelbox).
Wer will eine oder mehrere? Info: MC-Garagen
Tel. 08 00 - 77 11 77 3 gebührenfrei (24 h)

**Rohrdachdecker
Holger Labahn**



- Neueindeckung von Schilfdächern
- Firsterneuerungen
- Reparaturen aller Art

Ich berate Sie gern, auch über mögliche Fördermittel.

17459 Loddin Dorfstraße 28
Tel. 038375-20465
Funk 0172-3061235

Hausgeräteservice



Torsten Kracht
Dorfstraße 1
17419 Korswandt
Tel. 03 83 78/47 73 80
Funk: 01 62/66 532 66

**Reparatur • Verkauf • Ersatzteilservice
Waschmaschinen • Trockner
Geschirrspüler • Herde & vieles mehr**

AB Rollläden nach Maß Inh. Andreas Bräuer

- Markisen
- Sonnenschutzanlagen
- Plisseeanlagen • Insektenschutz
- Wintergärten

Speziellösungen für Gastronomie und Hotellerie

Chausseestraße 1 · 17419 Görke/Usedom · Tel./Fax (03 83 76) 2 02 53 · Mobil (01 70) 3 44 26 98



REBA MODE CENTER



... modisch aktuell ...
... mit Chic - Pfiff und Eleganz
ins neue Jahr...

REBA MODE CENTER

Das größte Textilfachgeschäft in der Region

Seestraße 25 -

Sie finden uns zwischen Lindenstr. (B111) und Kaiserstr.

17419 Ostseeheilbad Ahlbeck

Nutzen Sie den neuen Parkplatz an der Lindenstr. (B111)

direkte Zuwegung zum REBA MODE CENTER

Tel. 038378/ 22500 • Fax 038378/ 28318

Besuchen Sie uns im Internet -

REBA Appartement Haus: www.Reba.de



Montag bis Freitag von 9.00 bis 18.00 Uhr durchgehend geöffnet • Sonnabend 09.00 - 13.00 Uhr